

der98er

Mitgliedermagazin des SV Darmstadt 98 / Nr. 29 / Sommer 2020



"Es geht voran
bei den Lilien"



WIR LILIEN.
AUS TRADITION
ANDERS

VOLLE ÖKOENERGIE* VORAUSS.

MIT ENTEGA GANZ EINFACH
DAS KLIMA SCHÜTZEN.



Mehr Informationen unter **0800 7800 222 88**,
in allen **ENTEGA Points** oder auf **entega.de**

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.





Liebe Lilien,



Thomas Waldherr

am 7. März fand das letzte Heimspiel unserer 98er am Bölle vor Zuschauern statt. Dann kam Corona und wir alle haben in diesem Jahr etwas vorher noch nie Dagewesenes erlebt. Viele Wochen Lockdown und der fast komplette Stillstand des öffentlichen Lebens: Home Office, keine Schule, keine Konzerte, keine Restaurantbesuche, kein Fußball. Dann die zähe Diskussion rund um die Geisterspiele. Und die Frage, ob der Fußball nach Corona so weiter gehen soll wie vorher. Viele Meinungen, viele Diskussionen: Fans treffen auf Funktionäre und beide Gruppen sprechen über die Zukunft des Fußballs. Wichtig dabei ist das gegenseitige Verständnis. Profifußball geht nicht ohne Fans, nicht ohne die, die in Vereinsstrukturen Verantwortung übernehmen, und nicht ohne Sponsoren. Der SV98 ist ein Mitgliederverein und seine Mitglieder und Fans sind meinungs- und diskussionsfreudig. Der Slogan des Vereins lautet „Aus Tradition anders“ und das Engagement von allen im Verein und im Umfeld ist sehr groß, dass das auch so bleibt. Der Traditionsverein SV Darmstadt 98 ist eben kein austauschbares Produkt.

In diesem Heft werden diese uns alle umtreibenden Fragen einen Schwerpunkt bilden: Präsident Rüdiger Fritsch wird in seinem Beitrag zurück und nach vorne blicken. Wo steht der SV98 in Zeiten von Corona und wo will er hin? Unser neuer Trainer Markus Anfang wird ausführlich vorgestellt. Mitsch Schulz hat unseren neuen 2. Geschäftsführer Markus Kowalewski, der ja ein alter Bekannter ist, interviewt. Und es wird erklärt, warum die Partnerschaft mit der Krombacher Brauerei nicht nur die bestmögliche Wahl, sondern auch ein Schritt zu einer modernen Serviceinfrastruktur im Stadion ist. Die Pandemie hat natürlich nicht nur unsere Profifußballer betreffen, sondern auch alle unsere anderen Abteilungen. In diesem Heft werden sie vom Umgang mit den Corona Beschränkungen berichten. Erfreuliches gibt es trotz Corona von unserer eSports-Abteilung zu berichten. Hier spielten unsere Profis Felix Platte und Erich Berko erfolgreich mit.

Dass Fans und Umfeld den Verein bereichern macht seine Stärke aus. Neuestes Beispiel ist die neu gegründete Fanmannschaft, die den Verein künftig zur neuen Saison in der D-Liga Darmstadt vertreten wird. Alles Wissenswerte rund um die Fanmannschaft ist in diesem 98er zu lesen.

Komplettiert wird diese Ausgabe durch Nachrichten aus der FuFa-Abteilung, und ihren Aktivitäten Aktion „solidARisch“ und Aktionstag „Blau-weiß-bunt“, sowie durch den Beitrag unserer Vereinsschreiber Jürgen Koch und Thomas Spengler, die wieder interessantes

aus der Lilien-Historie berichten. Übrigens: Die Digitalisierung hat auch den 98er erreicht. Dies die erste Ausgabe, die nicht mehr automatisch per Post verschickt wird. Wer nicht umgestellt hat, und trotzdem noch ein gedrucktes Exemplar möchte, kann sich dies im Fanshop abholen.

Aber egal ob digital oder old school print - es gibt wieder viel Lesenswertes in unserem Mitgliedermagazin zu entdecken. Viel Spaß dabei!

Herzliche Grüße

Thomas Waldherr

Inhaltsverzeichnis

- 3 Editorial
- 5 Beitrag des Präsidenten
- 7 Markus Anfang
- 10 Krombacher Brauerei wird offizieller Bierpartner
- 11 Krombacher Sponsoring-Team
- 12 Interview mit Paul Wischner
- 14 Die neuen Trikots sind DA
- 16 Interview mit Martin Kowalewski
- 19 Aus dem Verein
- 19 Impressum
- 20 Geburtstagsliste
- 22 NLZ
- 24 Bericht aus der Basketball-Abteilung
- 26 Bericht aus der Wanderabteilung
- 28 Bericht aus der Tischtennis-Abteilung
- 30 Sportkarate
- 31 Berichte aus der Fan- u. Förder-Abteilung
- 35 eSports
- 36 Im Zeichen der Lilie
- 37 Fanmannschaft
- 38 Vereinsschreiber
- 41 Bericht aus der Headis-Abteilung
- 42 Berichte aus der Fan- u. Förder-Abteilung
- 44 Sponsoren
- 47 Business-Partner
- 48 Partner der Lilien
- 50 Kontaktdaten



silencelights.®

Professionelle LED-Beleuchtungstechnik

Wir haben die passende Lösung!

offiziell gemessen:

über **5.000 Watt**
gesamte Leistung

538.824 Lumen

4.200 Kelvin Farbtemperatur

130 KG
inkl. Elektronik

IP54

kein Laborprodukt!

3,11 Weingläser
für einen guten Zweck

DMX Steuerung mit **16** einzelnen Kanälen



ca. **30** Meter
über dem Marktplatz



**WELTWEIT
HELLSTES
LED FLUTLICHT**®

www.hellste-led-lampe-der-welt.de



über **1.500** Besucher



1 Drohne



5 Kameras

"Weiter für eine gute Zukunft – auch in schwierigen Phasen"



Rüdiger Fritsch

Liebe Mitglieder unseres SV Darmstadt 98, liebe Freunde und Fans der Lilien,

die mit einem 3:1-Sieg unserer Lilien beim Bundesliga-Aufsteiger VfB Stuttgart am 28. Juni 2020 zu Ende gegangene Zweitliga-Saison war eine ganz besondere und wohl auch unvergessliche Spielzeit – vor allem in ihrer zweiten Hälfte: Das Corona-Virus überschattete alles und auch jetzt ist noch nicht absehbar, welche weiteren Folgen der weltweite Ausbruch dieser Pandemie noch hat.

Für uns ist an jenem Sonntag in Stuttgart eine äußerst wechselvolle Saison zu Ende gegangen, die einen weiten Bogen für unseren SV 98 spannte: Es war eine schaurig-schöne Saison mit schaurigen und schönen Spielen. Am Ende zählt für uns der hervorragende 5. Tabellenplatz, den wir vor allem einer starken Rückrunde nach der coronabedingten Unterbrechung zu verdanken haben. An dieser Stelle geht mein Dank an Trainer Dimitrios Grammozis und an sein Team für seine erfolgreiche Arbeit für unseren SV 98.

Dass der Trainer unser Vertragsangebot im Februar, als die beachtliche Erfolgsserie in der Rückrunde noch nicht absehbar war, ablehnte, wurde viel diskutiert – mehr oder weniger qualifiziert zwar – aber immer mit der für uns Lilien so eigenen Leidenschaft. Letztlich war es die freiwillige Entscheidung von Dimitrios Grammozis, unser Angebot abzulehnen und so war es nur konsequent, dass wir mit Markus An-

fang zügig eine Neuverpflichtung auf der Trainer-Position vorgenommen haben.

Von ihm und seiner Arbeit erhoffen wir uns neue Impulse für eine neue Saison, von der wir noch nicht wissen, wie sie letztlich verlaufen wird. Denn Corona bleibt weiter ein Thema, ob und wenn ja wie viele Zuschauer ab wann wieder in die Stadien dürfen, ist weiter offen.

Das jedoch hält uns nicht davon ab, weiter hart für unseren Verein zu arbeiten: Trainer Markus Anfang und unser sportlicher Leiter Carsten Wehlmann auf dem grünen Rasen mit unserem Zweitliga-Team und im Nachwuchsleistungszentrum trägt unsere Arbeit mit der Jugend auch Früchte: Alle unsere Nachwuchsteams ab der U 14 spielen inzwischen in ihren Bundesligen auf höchstem Niveau, auch das Lohn engagierter und erfolgreicher Arbeit und eine Investition in eine gute Zukunft.

Wie auch der weiter voranschreitende Stadion-Umbau ein Meilenstein für unseren Verein ist. Auch hier bleiben wir mit aller Konsequenz am Ball, der Fortschritt beim Stadionbau wird in den nächsten Monaten mit dem Abbau der Haupttribüne weiter sichtbar, wie auch die vor dem Abschluss stehenden Umfeldarbeiten rund um unsere neue Gegengerade.

Wir arbeiten also weiter an einer guten Zukunft für unseren Verein – auch in schwierigen Phasen, deren Gestaltung wir nur bedingt beeinflussen können.

Daher werbe ich zum Start der vor uns liegenden, besonderen Saison um Ihre und Eure Unterstützung: Den eingeschlagenen, positiven Weg wollen wir für unsere Lilien gemeinsam weitergehen!

Ihr und Euer
Rüdiger Fritsch
Vereinspräsident



4 Wochen für
nur 0,99 €*



Mit **plus**
erzählen wir
die ganze
Geschichte.



Jetzt mehr Erfahren auf:
echo-online.de/wm1990

DARMSTÄDTER ECHO



Markus Anfang beim „Traditionsverein mit viel Potenzial“



Cheftrainer Markus Anfang

Noch vor seinen ersten Sätzen auf der Pressekonferenz zu seiner Vorstellung wurde deutlich, dass Markus Anfang ein Mann der Tat ist. Eine kleine Spinne baumelte am Mikrofon des neuen Lilien-Cheftrainers, ehe dieser den Gliederfüßer kurzerhand entfernte und an anderer Stelle absetzte. Frei vom achtbeinigen Gast kam das Mikro Augenblicke später seiner gewohnten Funktion nach und transportierte die Aussagen Anfangs zu den Medienvertretern. Auch hier zeigte sich bereits: Der 46-Jährige möchte anpacken. Und dabei alle ins Boot holen.

„Wir wollen aktiv sein. Wir wollen bestimmend sein. Egal, in welcher Phase des Spiels. Ich würde gerne die Kontrolle haben“, skizzierte Anfang auf Nachfrage seine grundsätzliche Spielidee. Alleingänge wird er in dieser Hinsicht aber keineswegs bestreiten. Nein, alle beim SV 98 sollen mit anpacken. „Mir ist wichtig, dass wir das gemeinsam mit der Mannschaft erarbeiten. Die Jungs werden nicht dazu verdonnert. Es muss immer abgestimmt sein. Wir wollen keine Roboter auf dem Platz, sondern Menschen, die freie Entscheidungen treffen.“

Früh in der Phase ohne Traineramt hatte sich der ehemalige Bundesligaprofi vorgenommen, ab dem 1. Juli wieder in einem solchem zu fungieren. Entscheidendes Kriterium für die Auswahl des dazugehörigen Vereins sei in seinen Überlegungen immer die „Aufgabe“ an sich gewesen. Diese beschrieb der

gebürtige Kölner mit Blick auf die Lilien als „interessant und spannend“. Den SV 98 als „Traditionsverein mit viel Potenzial.“

Von Traditionsvereinen...

Rückblick. Schon während seiner Zeit als Profi kickte Anfang bei zahlreichen Traditionsvereinen. Doch angefangen hat alles bei TSV Bayer Dormagen und dem KSV Heimersdorf. Dort lernte er unter Trainer und Vater Dieter Anfang das Fußballspielen. Sein Talent wurde schnell deutlich. Andere, größere Klubs wurden auf den jungen zentralen Mittelfeldspieler aufmerksam. So zog es ihn nicht weit entfernt seiner Heimat zu Fortuna Düsseldorf, später schnürte er für Schalke 04, den 1. FC Kaiserslautern und den MSV Duisburg die Fußballschuhe. Weitere Stationen waren Wacker Innsbruck, Energie Cottbus, Eintracht Trier und Bayer Leverkusen.

Und schon zum Ende seiner aktiven Laufbahn wurde schnell klar, dass Anfang dem Fußball treu bleiben wird. Während er zunächst als Scout in Trier arbeitete, machte er kurze Zeit später seinen Trainerschein. Die Karriere nach der Karriere begann zunächst im beschaulichen Grevenbroich beim SC Kapellen-Erft. Doch dann zog es ihn ins Nachwuchsleistungszentrum von Bayer Leverkusen, wo Anfang vier Jahre lang erfolgreich arbeitete. Ein Beispiel dafür? Die Meisterschaft mit den B-Junioren der Werkself. Kein Wunder also, dass der Sprung in den Profibereich nicht mehr weit entfernt war.

...bis zum Fast-Durchmarsch

2016. Markus Anfang wird neuer Cheftrainer von Drittligist Holstein Kiel. Und gleich in seiner ersten Saison gelang ihm das, woran die Norddeutschen ein Jahr zuvor noch bitter in der Relegation gegen 1860 München gescheitert waren. Der Aufstieg. Ganz Kiel war auf den Beinen. Und mittendrin? Markus Anfang. Der KSV-Coach fuhr jubelnd im Auto durch die schleswig-holsteinische Landeshauptstadt und feierte ausgelassen den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Doch damit nicht genug. Fast wäre ihm das Kieler Fußballmärchen geglückt. Erst in der Relegation musste sich Holstein dem VfL

Wolfsburg geschlagen geben.

Nach dem knapp verpassten Aufstieg in den Belegte des deutschen Fußballs endete das Kapitel Anfang in Kiel. Er zog weiter, genauer gesagt zurück. Zurück in die Heimat. Er wechselte zum 1. FC Köln und brachte den Traditionsverein auf Kurs zurück in die 1. Bundesliga. Doch Im April 2019 trennten sich - drei Spieltage vor dem Ende der Saison - die Wege des gebürtigen Kölners und des damaligen Zweitliga-Tabellenführers, der FC stieg allerdings dennoch souverän auf.

Säulen errichten

Und jetzt, nach gut 14-monatiger Pause, ist Anfang zurück auf der großen Fußballbühne und Cheftrainer beim SV Darmstadt 98. Einem Verein, dem er bekanntlich viel Potenzial unterstreicht. Potenzial, das der neue Coach bestmöglich ausschöpfen möchte, ohne dabei das Resultat oder den Tabellenstand als alleinigen Maßstab zu betrachten. „Ich habe mir im Laufe meiner Karriere meine Säulen aufgebaut. Und diese Säulen sind nicht nur ein Ergebnis. Sondern auch, dass wir guten Fußball spielen, Spieler entwickeln und dann ein gutes Ergebnis erzielen.“

Säulen sind seit eher mit klaren Assoziationen verknüpft. Oftmals tragen sie als Basis ein komplettes Bauwerk, Risse im Fundament bringen das Gesamtgebilde zum Wackeln. Auch Anfang weiß genau um die Energie und Anstrengungen, die es braucht, einen Sockel für die eigenen Ziele aufzubauen. „Zaubern können wir nicht. Aber wir können versuchen, gut zu arbeiten.“

Begonnen hat der Fußballlehrer damit schon weit vor dem Dienstbeginn. Zwar legte Anfang großen Wert darauf, seinen Vorgänger bis zum Saisonende in Ruhe arbeiten zu lassen, im Hintergrund bereitete sich der Rheinländer aber akribisch auf die neue Aufgabe vor. „Ich kenne die Spieler noch nicht persönlich, aber fußballerisch kenne ich sie. Ich habe natürlich die Spiele gesehen. Ich war auch bei der Kaderplanung immer im Austausch.“

„Gemeinsam viel Spaß haben“

Mit dem 1. Juli ist Anfang nun auch offiziell in Amt und Würden. Mit im Gepäck hat der Cheftrainer auch Erfahrungen und Erkenntnisse der vorherigen Sta-



Markus Anfang beim Training mit Fabian Holland

tionen. „Es gibt Entscheidungen, die man vielleicht anders treffen würde. In der Summe waren wir aber durchaus erfolgreich und haben Dinge nach vorne gebracht. In Köln haben wir vielleicht zu viel riskiert, in Kiel vielleicht zu wenig. Diese Balance bekommen wir jetzt in Darmstadt vielleicht besser hin. Schaffen wir das, dann sind wir gut unterwegs. Das wäre zumindest der Wunsch.“

Einen konkreten Wunsch hat Anfang, der Co-Trainer Florian Junge mit an das Böllenfalltor bringt, auch mit Blick auf die Lilienfans. „Mit ihrer Unterstützung ist hier einiges möglich. Wir wollen, dass die Leute, unabhängig vom Ergebnis, aus dem Stadion gehen und sagen: Das war ein richtig geiles Spiel. Und wenn man guten Fußball spielt, dann kommt zwangsläufig auch das Ergebnis. Wir hoffen, dass wir gemeinsam viel Spaß haben werden.“

Medienabteilung SV Darmstadt 98



FREIRAUM FÜR IDEEN

Lassen auch Sie sich mitreißen und besuchen Sie das WACKERLOFT!
Reservierung und Buchung unter 06151 146938 oder www.wackerloft.de

Was wir tun, tun wir von innen. Den kreativen Freiraum dazu finden auch wir von bauerundguse in unserem WACKERLOFT im charakteristischen 1920er Fabrikambiente. bauerundguse ist die Medienagentur mit eigenem Stil, anders als von anderen gewohnt. Viel Freiraum für neues Denken, starke Ideen, kreative Ergebnisse, feine Konzepte, leckeres Catering, ausgefeilte Präsentationen, moderne Videoproduktionen, sichere Livestreams, intensiver Gedankenaustausch, schöne Drucksachen und anspruchsvolle Fotoshootings.

**bauerundguse**

Ober-Ramstädter Straße 98 • 64367 Mühlthal • Phone: 06151 913053
Mail: info@bauerundguse.de • www.bauerundguse.de



Krombacher Brauerei wird offizieller Bierpartner des SV Darmstadt 98



Martin Kowalewski, Geschäftsführer SV 98 (links) und Uwe Riehs, Geschäftsführer Marketing Krombacher Brauerei

Mit Beginn der Saison 2020/2021 wird die Krombacher Brauerei offizieller Bierpartner des SV Darmstadt 98. Der langfristige Vertrag gilt für alle drei Profi-Ligen. Das familiengeführte Unternehmen aus dem Siegerland folgt auf die Pfungstädter Brauerei, deren Vertrag Ende Juni ausgelaufen war.

Rüdiger Fritsch, Präsident SV 98: „Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Krombacher Brauerei ein inhabergeführtes Familienunternehmen als langfristigen Partner gefunden haben, der uns bei unseren Ideen und Planungen zur Seite steht und uns die erforderliche Stabilität und Unterstützung für die Weiterentwicklung in den kommenden Jahren garantiert. Das Engagement von Krombacher, gerade

auch im Hinblick auf die Schaffung einer zukunftsfähigen Infrastruktur, ist ein wichtiger Schritt in unserer Vereinsentwicklung und ein Zeichen des Vertrauens in den SV 98 in einer durch das Corona-Virus bedingten herausfordernden Lage.“

Uwe Riehs, Geschäftsführer Marketing der Krombacher Brauerei: „Wir freuen uns, dass wir dem SV Darmstadt 98 in diesen schwierigen Zeiten zur Seite stehen können und sind dem Ruf gerne gefolgt. Krombacher ist seit vielen Jahren ein starker Partner des Sports, insbesondere auch in Hessen. Mit unserem langfristig angelegten Engagement bei den Lilien möchten wir unseren Beitrag dazu leisten, diesen außergewöhnlichen Verein mit seiner großen Fußball-Historie

und den leidenschaftlichen Fans in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten. Hoffentlich können wir darauf auch bald mit einem frischen Krombacher Pils am Böllenfalltor mit den Fans der Lilien anstoßen.“

Das Vertragspaket umfasst neben dem exklusiven Bier-Ausschankrecht für sämtliche Veranstaltungen im Merck-Stadion am Böllenfalltor ein umfangreiches Sponsoring-Paket inklusive TV-relevanter LED-Bandenwerbung, Gewinnspielaktionen, Digital-Kampagnen, Spieltags-Aktivierungen und gemeinsamen CSR-Aktionen.

**Medienabteilung des
SV Darmstadt 98**



Das Krombacher Sponsoring-Team stellt sich vor

Seit Juli ist Krombacher unser neuer Bierpartner. Wie es zu der Partnerschaft kam, welche gemeinsamen Aktionen geplant sind und warum einige Brauereimitarbeiter schon länger einen engen Bezug zu unserem Verein haben, erläutern Lennart Pfeiffer und Carsten Schütz aus dem Krombacher Sponsoring-Team.



Das Krombacher Sponsoring Team: Lennart Pfeiffer (links) und Carsten Schütz (rechts)

Einfache Frage zum Einstieg: Warum engagiert Ihr Euch jetzt bei uns hier in Darmstadt und was sind Eure Ziele in der Partnerschaft?

Lennart: Wir wollen über Sportsponsorings unsere Marke und Produkte den Menschen näher bringen und wir sind sicher, dass ein Traditionsverein wie Darmstadt der richtige Partner dafür ist. Zudem gehört Hessen mit zu unseren Kerngebieten. Unsere inhabergeführte Familienbrauerei liegt in dem Örtchen Krombach im Siegerland, im sogenannten „Drei-Länder-Eck“ zwischen Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen. Und somit ist es auch nicht weit bis nach Darmstadt. Dem Ruf sind wir gerne gefolgt. Natürlich wollen wir in der Region auch vertriebllich erfolgreich sein und unsere Marketingziele erreichen. Unser wichtigstes Ziel ist es mit unserem Engagement hier beim SV 98 unseren Beitrag zu leisten, dass dieser außergewöhnliche Verein mit seinen Fans den erfolgreichen Weg weiter gehen kann, und wir als verlässlicher Partner wahrgenommen werden,

der diese Partnerschaft immer lebt, auch wenn die Zeiten mal nicht ganz einfach sein sollten.

Ihr tretet hier in große Fußstapfen. Unser bisheriger Bierpartner hat jahrelang treu an unserer Seite gestanden. Wie geht ihr damit um, dass es auch ein paar kritische Stimmen aus den Reihen der Fans zum neuen Bierpartner gab?

Lennart: Das ist doch ganz klar, dass es bei solch einer Entscheidung auch emotional wird. Das ist doch auch gut so. Das zeigt nämlich, welches emotionale Thema Bier ist. Die Fußstapfen hier sind in der Tat groß. Aber wir möchten den Fans unser Familienunternehmen näher bringen, von unseren Produkten überzeugen und einen guten Job machen.

Wir haben gehört, dass es bei Euch bereits seit längerem einige Fans der Lilien auch unter den Brauereimitarbeitern gibt. Und auch Du, Carsten, hast eine enge Verbindung zu unserem Verein.

Carsten: Das ist richtig. Ich bin bis vor fünf Jahren am Bölle regelmäßig im Einsatz gewesen. Ich habe bei den Lilien 2009, damals noch zu Regionalliga-Zeiten, ein Praktikum gemacht. Ab 2011 war ich dann vier Jahre lang als Helfer an Spieltagen im Einsatz. Aufgewachsen bin ich in Ober-Ramstadt und in Darmstadt zur Schule gegangen. Der SV 98 liegt mir daher schon lange am Herzen. Durch die Nähe zu Hessen sind auch unter den Kollegen einige Lilien-Fans.

Könnt ihr noch etwas konkreter auf Euer Sponsoring eingehen? Was umfasst das und welche Maßnahmen sind geplant?

Carsten: Unser Sponsoring umfasst natürlich den Ausschank im Stadion sowie weitere Aktivierungs- und Kommunikationsmaßnahmen. Wir werden uns auch gemeinsam mit dem Verein anschauen, wie wir uns vor Ort sozial engagieren können. Das gehört für uns zu einer guten Partnerschaft dazu. Zudem werden wir in die Infrastruktur investieren. Wir haben dankenswerterweise das Vertrauen der Verantwortlichen erhalten, jetzt wollen wir auch die Fans von uns überzeugen.

Was glaubt Ihr, wann können wir wieder mit einem kühlen Bier im Stadion auf unsere Lilien anstoßen und was traut Ihr unseren Jungs in der kommenden Saison zu?

Carsten: Das ist sehr schwer zu sagen. Wir sind nach wie vor alle davon abhängig, wie stark und auch wie lange uns die Pandemie weiterhin begleiten wird. Was wir aber in jedem Fall versprechen können ist, dass wir als Partner fest zu den Lilien stehen werden. Sportlich ist die Liga schwer einzuschätzen. Darmstadt hat eine tolle Rückrunde gespielt. Ich würde mir wünschen, dass der neue Trainer zusammen mit dem Team daran anknüpfen kann.

Vielen Dank Euch für das Gespräch.

Der nächste Meilenstein: Umbau der Haupttribüne - Interview mit Paul Wischner

In dem Interview mit Paul Wischner, 32 Jahre alt, seit Januar 2014 beim SV Darmstadt 98 und Projektleiter Stadionumbau sprach Wolfgang Arnold über das Aussehen neuen Haupttribüne.



Paul Wischner

Die ersten Abrissarbeiten sind zu sehen, teilweise wurden schon die alten Sitzschalen demontiert. Geht es jetzt richtig los mit der neuen Haupttribüne?

Ja, unser Team ist in vollem Einsatz. Dies besteht neben internen Kräften aus Generalplaner/Architekt sowie einem externen Bauleiter und Projektsteuerer. Die Abrissarbeiten begannen im August 2020. Die Demontage eines Teils der Sitzschalen erfolgte bereits im Rahmen der Verkaufsaktion durch die Fan- und Förderabteilung. Der eigentliche Abriss wird ca. 3 Monate dauern, parallel zur Entkernung des Gebäudes wird das Dach demontiert, anschließend folgt der Abriss der Konstruktion und zum Schluss der Abbruch der Fundamente und der Bodenplatte. Im Spätherbst beginnen dann die Rohbauarbeiten, im Sommer 2021 folgen dann der Stahlbau des Tribünendaches sowie die Innenausbau-Arbeiten.

Sind die Ausschreibungen für die einzelnen Bauabschnitte denn schon erfolgt?

Die öffentlichen Ausschreibungen für die ersten 3 Gewerke (Abriss, Rohbau und Stahlbau) sind erfolgt und die Vergabe wurde getätigt. Im Gegensatz zur Gegengerade – hier wurde an einen Generalunternehmer vergeben, da die Tribüne bereits während der Bauphase in Betrieb genommen werden musste – erfolgte eine Einzelausschreibung. Damit hat der Verein beim Bau des Funktions- und Verwaltungsgebäudes gute Erfahrungen gemacht.

Welche Dimensionen wird die neue Haupttribüne haben?

Die neue Haupttribüne wird ca. 118 Meter breit und ca. 35 Metern tief. Die Tribüne rückt damit rund 10 Meter näher als bisher an das Hauptfeld heran. Die Höhe wird identisch mit der Gegengerade, die Stahlkonstruktion ebenso. Die Bruttogeschossflä-

che der neuen Tribüne wird ca. 8800 qm betragen, der Rauminhalt des neuen Gebäudes liegt bei ca. 39 000 cbm.

Wie ist die Raumaufteilung geplant?

Das Gebäude besteht aus drei Geschossen. Im Untergeschoss befinden sich wie bisher auch alle Räumlichkeiten für den Spieltagsbetrieb, also Heim- und Gästekabinen, Schiedsrichterkabinen, Räumlichkeiten für die Dopingkontrolle, aber auch die Presse- und Medienarbeitsräume. Zudem befindet sich ein Großteil der Gebäudetechnik im UG. Im Erdgeschoss sind vor allem die Hospitality-Räumlichkeiten (Businessbereich) untergebracht, der Zugang erfolgt ebenerdig. An den Seiten der Tribüne befinden sich zudem die Zugänge zu den Public-Tribünenblöcken, vergleichbar – auch in der Größenordnung – mit den ehemaligen Sitzplatzblöcken A und F (jeweils ca. 750 Plätze). In diesem Bereich befinden sich dann auch die barrierefrei zugänglichen Plätze für die Rollstuhlfahrer plus Begleiter. Im mittleren Bereich der neuen Haupttribüne befinden sich ca. 1000 Business-Plätze.

Gibt es auch Logen?

Selbstverständlich wird es auch Logen geben, vorgesehen sind 19 Logen für jeweils 10-12 Personen. Die Logen werden sich im 2. Obergeschoss befinden. Von den Logen aus erreichen die Besucher dann ihre direkt davor platzierten Sitzplätze. Im 2. Obergeschoss sind zu guter Letzt dann die Sicherheitskräfte, wie Polizei und Feuerwehr, die Stadionregie

aber auch Presse, TV und Radio-Plätze untergebracht.

Wie wird die Außenfassade des Gebäudes aussehen?

Die finale Ausgestaltung ist noch offen. Fest steht, dass es sich um eine Kombination aus Sichtbeton, Verglasung und Sichtmauerwerk handeln. Im Sommer 2022 soll der Umbau dann abgeschlossen sein.

Zum Abschluss natürlich noch die Frage nach den Kosten des Gebäudes?

Die Gesamtkosten für den kompletten Stadionumbau mit Gegentribüne, Haupttribüne und

vorherige Stadioninfrastruktur nicht länger den Anforderungen der Sicherheitsbehörden und Bauaufsichtsbehörde sowie des DFB und der DFL genügt hätte. Wie bei anderen Unternehmen auch ist eine funktionierende Infrastruktur Grundlage für die Existenz. Wir haben dabei natürlich großen Respekt vor der Gesamtsumme. Mit Blick auf die Situation in der Baubranche sind Investitionen in dieser Größenordnung leider nicht vermeidbar. Dies zeigen auch die aktuellen Bauprojekte in Freiburg oder Karlsruhe, die inklusive Umfeldarbeiten laut Medienmeldungen zufolge jeweils mehr als 130 Millionen



Erste Abrissarbeiten an der alten Haupttribüne

Umfeldarbeiten (u.a. Wasser- und Stromversorgung, Tiefbauarbeiten) sind mit maximal 46,7 Mio. Euro vorgesehen. Dies ist eine Investition für die kommenden Jahrzehnte in die Infrastruktur des Vereins. Ohne den Stadionumbau wäre der SV 98 nicht mehr lange in einer der drei Profitligen existent gewesen, da die

Euro kosten werden. Die Projekte sind sicherlich nicht vergleichbar, zeigen aber, dass der SV 98 natürlich versucht, sehr kostenbewusst zu arbeiten.

Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg beim Bau der neuen Haupttribüne!



Die neuen Trikots sind DA!



Ab sofort werden die Lilien im Streifen-Design auf Punktejagd gehen. Das Trikot für die Saison 2020/21 feierte bereits am Sonntag (21.6./15.30 Uhr) seine Premiere, als der SV 98 sein Heimspiel gegen den SV Wehen Wiesbaden bestritt.

Stilprägend beim neuen Gewand ist die prägnante Optik, die durch breite Diagonal-Streifen besticht.

Abgeschlossen werden diese durch feine dunkelblaue Linien, die auch das Logo des Hauptsponsors Software AG umrahmen. Das in enger Zusammenarbeit mit dem schwedischen Traditionsunternehmen CRAFT entstandene Outfit zeichnet sich zudem durch blaue Ärmel aus, die von einem weißen Balken abgeschlossen werden. Das blau-weiß-blaue Nackenbadge mündet in einen

weißen Kragen, den im Nacken eine Lilie ziert. Beibehalten wurden der 3D-Gummipatch auf der Brust sowie die Darmstadt-Aufschrift auf der Rückseite des atmungsaktiven Trikots. Das Auswärtstrikot ist statt der blauen von hellgrauen Diagonalstreifen durchzogen.

Martin Kowalewski, Geschäftsführer Marketing & Vertrieb: „In Zusammenarbeit mit CRAFT sind uns zwei Jerseys gelungen, welche sich optisch von den Trikots der vergangenen Jahre absetzen, aber natürlich weiterhin im traditionellen Blau und Weiß gehalten sind. Ich bin davon überzeugt, dass sich unsere Fans die Trikots am liebsten sofort überstreifen wollen würden.“

Auch Victor Palsson zeigte sich angetan von der neuen Arbeitskluft: „Ich bin sowieso ein Fan von gestreiften Trikots, es fühlt sich zudem sehr leicht an. Insgesamt sagt es mir total zu und ich freue mich darauf, es im Heimspiel gegen Wehen Wiesbaden unter Wettkampfbedingungen tragen zu dürfen.“

Online sowie in den beiden Fanshops ist das Trikot ab sofort zum Preis von 69,98 Euro erhältlich.



Es gibt Momente die man einfach nie vergisst...☺



Herzlich willkommen



Am Bessunger Forst 28 64367 Mühlthal 06151 91150 www.HotelWaldesruh.de

„Es hat sich für mich wie ein Nachhausekommen angefühlt“

Martin Kowalewski, ehemaliger Spieler und früherer Marketingleiter des SV 98 ist seit März diesen Jahres zurück bei den Lilien. Als Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb ist er neben Michael Weilguny für Sponsoring, Vermarktung, Merchandising, Markenführung und Geschäftsentwicklung zuständig. Wir treffen uns im Biergarten des Hotels Waldesruh und reden über seine Karriere nach dem Fußball, seine Vorstellungen und Pläne für den Verein und die Dinge die im Leben für ihn wichtig sind.



Martin Kowalewski

Was hast Du denn in den letzten Jahren so gemacht?

Nach meiner Zeit als Fußballer, habe ich die Seiten in die Wirtschaft gewechselt und war bei unserem ehemaligen Trikotsponsor der Unternehmensgruppe Göbel und Partner aus Groß-Umstadt tätig. Das war sehr lehrreich, aber die zwei Jahre haben mir auch gezeigt, dass ich unbedingt zurück in den Fußballbereich wollte. Ich hatte dann die Möglichkeit zur damals größten Vermarktungsagentur UFA- Sports zu wechseln. Anschließend war ich dann drei Jahre bei Hertha BSC im Vertriebsteam. 2004 wurde ich bei der Eintracht Vertriebsleiter und war u.a. für die Vermarktung der CommerzbankArena verantwortlich. 2007 folgte der nächste Karrierewechsel und meine bisher längste Station, acht Jahre, als Geschäftsführer der Bayer Leverkusen Marketing GmbH. Schließlich war ich noch zwei Jahre in Lichtenstein bei einer Sportmanagement-Boutique, die den Österreichischen Fußball vermarktet. Au-

Berdem habe ich noch ein Jahr bei einem großen Sportverband, dem Deutschen Volleyball Verband verbracht. Als dann eine Anfrage vom SV98 kam, habe ich mich sehr gefreut hat und es hat sich für mich wie ein Nachhause-kommen angefühlt.

Was ist dir wichtig, außer Fußball?

Ich bin ein absoluter Familienmensch. Die Familie ist mir heilig. Ich bin seit fast 20 Jahren verheiratet, habe zwei Töchter, 15 und 17 Jahre alt und wir leben in Leichlingen zwischen Köln und Düsseldorf.

Wenn die Kinder mit der Schule fertig sind, ist geplant, dass wir hier dann nach Darmstadt bzw. die Region Südhessen kommen. Ich wohne jetzt natürlich in Darmstadt. Wenn ich nach Hause komme, dann ist Familie angesagt, das ist für mich der Hafen um Kraft zu tanken. Die wenige Zeit, die ich durch meinen Job habe, möchte ich dann auch mit der Familie verbringen. Es gibt nichts, was größer als die Familie ist, auch nicht der Fußball.

Ich genieße es auch sehr, wenn ich mal Ruhe habe, und mit unserem Hund, einem Rhodesian Ridgeback unterwegs bin. Viele Menschen können mit Ruhe oder mit sich selbst wenig anfangen. Für mich ist es manchmal Entspannung pur alleine zu sein oder im Kaffee zu sitzen und beispielsweise Menschen zu beobachten. Mir Gedanken zu machen, was in den Menschen vorgeht, welche Schicksale hinter den Menschen stecken.

Würdest Du Dich als Menschenfreund bezeichnen?

Ja, absolut. Mich interessieren Menschen und ich versuche jedem Menschen auch erstmal mit großem Respekt zu begegnen. Ich unterscheide da nicht, ob jemand erfolgreich ist oder nicht, ob jemand schwach oder stark ist, erstmal verdient jeder Mensch Respekt und nicht gleich eine Bewertung.

Zeit mit sich selbst zu verbringen, sich erstmal selbst kennenzulernen, bevor man über andere urteilt, war und ist mein Lebensmotto. Das ist natürlich auch eine Frage des Alters, man geht mit einigen Dingen die um einen herum passieren gelassener um und nimmt nicht alles persönlich.

Diese Haltung hat auch viel damit zu tun, dass ich nach meinem Wechsel von Leverkusen 2015 die Chance hatte eine kleine berufliche Auszeit zu nehmen und einige Wochen alleine in einem Kloster in Osttibet zu verbringen. Wenn man einige Wochen Zeit hat, mit sich alleine zu sein und die Menschen dort beobachtet, die mit so wenig zufrieden sind, ist das sehr beeindruckend.

Würdest Du dich als spirituellen Menschen bezeichnen?

Das hört sich für mich manchmal zu hochtrabend an, ich würde mich eher als Balancesuchender bezeichnen, der möglichst immer das Gleichgewicht finden möchte. Das Leben ist bunt und das ist schön so, man muss aber akzeptieren, dass es auch mal Schattenseiten gibt. Selbstwahrnehmung, Selbstkritik und Dankbarkeit halte ich für wichtige Eigenschaften. Mit blendenden und posenden Menschen kann ich wenig anfangen. Ich möchte mit Menschen Zeit verbringen, die mich geistig bereichern.

Im Privatleben unterhalte ich mich sehr gerne über tiefer gehende Themen wie den Sinn des Lebens oder den Sinn unseres Daseins auf dem Planeten Erde.

Hast Du weitere intensive Hobbys?

Eine große Leidenschaft ist Tennis. Das macht bei uns ganze Familie. Wir haben einen großen Freundeskreis im Tennisclub und wenn ich Zeit habe, spiele ich sehr gerne mit, „just for fun“, aber genauso ehrgeizig wie früher im Fußball. Eine weitere Leidenschaft ist die Nordsee speziell Sylt. Seit ich mit meiner Frau zusammen bin, fahren wir mindestens einmal im Jahr nach Sylt, immer an den gleichen Ort. Das ist für uns quasi ein „heiliger“ Platz. Ich mag auch die Weite, das Meer.

Gartenarbeit ist auch ein Hobby von mir, bei dem ich sehr gut zu Ruhe komme. Ich schneide gerne Hecken, mache auch gerne Unkraut weg und habe da den Transfer: Wenn Du zu viel Unkraut im Kopf hast, bringt dich das vom Weg ab. Man muss immer mal seinen Kopf, seinen Geist, freimachen. Deswegen mache ich das auch ganz gerne im Garten. Das hat auch viel mit Struktur zu tun. Struktur gibt mir halt, ist mir wichtig...das brauche ich auch bei anderen. Das hat sicherlich Vor- und Nachteile. Manchmal ist Kreativität ja mit weniger Struktur verbunden.

Wir haben große und alte Bäume im Garten, die mir gefallen und die auch etwas ausstrahlen. Ich bin auch im Leben tendenziell gerne mit Menschen zusammen, die schon einiges erlebt haben und auch etwas zurückgeben. Das finde ich sehr spannend.

Hast Du popkulturelle Interessen?

Ich höre sehr gerne Podcast, folge Menschen. Ich höre sehr gerne zu bei Menschen, die etwas zu Einzigartiges zu erzählen haben. Lineares Fernsehen gucke ich kaum, aber durch Netflix und Amazon prime bin ich schon fast ein Serienjunkie geworden, House of Cards, Game of Thrones, Haus des Geldes. Oder auch Dokumentationen, Michael Jordan mit den Chicago Bulls oder Sunderland Till I Die, über einen englischen Fußballclub, ein bisschen vergleichbar mit Darmstadt 98. Oder die Dokumentationen über Juventus Turin oder Manchester City mit Pep Guardiola. Das zeigt alles, Erfolg ist kein Zufall. Da kann ich etwas mitnehmen. Hinter jedem Erfolg steht harte Arbeit und nicht nur von einer Person, sondern einer ganzen Gruppe von Menschen. Und wenn es funktioniert, die Rädchen ineinandergreifen, dann ist Misserfolg fast auszuschließen. Aber es braucht alle. Da bin ich fest von überzeugt.

Wie wichtig sind Neue Medien?

Mich interessiert erstmal alles Digitale extrem. Ich bin auf allen Social-Media-Plattformen unterwegs, weil sich natürlich beruflich dort alle Kunden bzw. potentielle Kunden bewegen, weil es ohne Digitales auch nicht mehr weitergehen wird. Die Offline Kanäle verlieren im Marketing oder der Werbung



Aus dem Verein



Martin Kowalewski im Kopfballduell mit Dermech (VfL Wolfsburg)

immer mehr an Relevanz und das Leben spielt sich immer mehr in digitalen Social-Media-Kanälen ab. Ich bin jetzt allerdings keiner, der ständig etwas postet.

Mich interessiert auch sehr, wo sich meine Kinder bewegen, weil diese Generation auch viel Wissen, über soziale Kanäle austauscht. Ich habe einfach ein hohes Interesse an diesen Themen.

Angst vor digitalen Medien und den negativen Begleiterscheinungen (Mobbing, Suchtgefahren) habe ich nicht. Wenn man als Eltern gewisse Werte vorlebt, auch wie man mit Dritten umgeht, glaube ich fest daran, dass Kinder ganz viel mitnehmen. Daher habe ich vor Social Media keine Angst, wir haben ein paar Regeln oder

Rituale aufgestellt, zum Beispiel dass die Geräte nachts nichts im Zimmer zu suchen haben. Auch beim gemeinsamen Essen gibt es keine Medien.

Kommt deine Familie mit deiner Tätigkeit und der damit häufigen Abwesenheit klar?

Ja, würde ich schon sagen, wir kennen es auch nicht anders. Meine Familie weiß, dass die Arbeit mir großen Spaß macht und manchmal ist es ja besser wenige Zeit intensiv miteinander zu verbringen als viel Zeit mit Distanz. Wir verbringen die wenige Zeit die wir haben sehr intensiv. Das hat schon Qualität. Aber da ich Familienmensch bin, wäre es mir schon wichtig, dass die Familie auch wieder irgendwann um mich herum ist.

Welche Werte sind dir wichtig?

Respekt, Ehrlichkeit, Vertrauen, Loyalität, insbesondere seinem Arbeitgeber gegenüber. Gerade da habe ich große Schwierigkeiten, wenn jemand abweicht. Disziplin ist auch noch etwas, was mir von meinen Eltern mitgegeben wurde. Das sind eher alte Werte und Rituale: „Ohne Fleiß kein Preis“. Aber durch den Sport habe ich gelernt, dass Disziplin und Fleiß durchaus zu etwas führen. Durchhaltevermögen gehört auch noch dazu, auch Rückschläge wegzustecken.

Welche Ziele hast Du mit den Lilien?

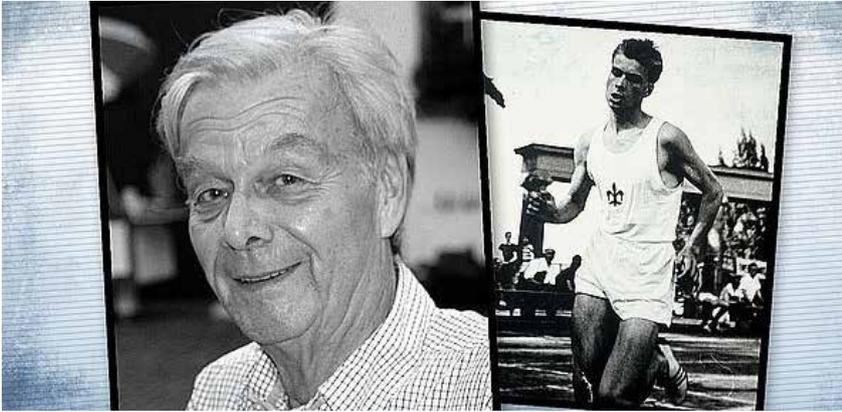
Ich möchte mit unserem Verein das bestmögliche erreichen. Und ich glaube, dass dieses Streben in jedem Mitarbeiter, ob Funktionär oder Angestellter vorhanden ist.

Mein Ziel ist aber auch, Mitarbeiter besser zu machen. Ich möchte Vorbild sein für junge Leute, ambitionierte Ziele zu formulieren und dann mit Willensstärke, Disziplin und Charakter, Dinge besser zu machen. Natürlich nicht um jeden Preis, da soll keiner darunter leiden, aber ohne Ziele macht es für mich keinen Sinn. Nur in den Tag reinzuarbeiten, ohne Ziel, ist Verschwendung. Ich möchte mit meiner Erfahrung helfen unseren Verein in den Bereichen für die ich verantwortlich bin, auf Bundesliga-Niveau zu bringen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Mitsch Schulz

Zum Tod von Dr. Gerhard Meyer – 98er seit 1951



Dr. Gerhard Meyer

Zum 80. Geburtstag unseres Mitglieds Dr. Gerhard Meyer erschien „GERDs Ex.trablatt“. In vier DIN A4 Seiten wurde sein Leben geschildert von der Geburt am 9. März 1936 im Johannisviertel in Darmstadt bis zur Feier am 9. März 2016. Im Extrablatt wie bei der Feier ist sein Verein der SV Darmstadt 1898 mitten drin. Zum offiziellen Empfang waren in seinem Wohnort Reinheim neben der Familie, den Betriebsangehörigen der Merz AG, der er von 1966 bis 2001 als Betriebsleiter vorstand, Freunde und Bekannte auch seine 98er Ältestenratskollegen Fokko Schild und Peter Schmidt als Gäste eingeladen.

In der Würdigung seines Lebens im familiären, beruflichen und sportlichen Bereich spielte der SV 98 eine zentrale Rolle. Der promovierte Pharmazeut war Sportler aus Veranlagung und Leidenschaft von Jugend an. Er trat 1951 in die damalige große und sehr erfolgreiche Leichtathletikabteilung der Lilien ein. Am 29. Juni 1957 wurde Gerhard Meyer Hessischer

Juniorenmeister über 400 Meter Hürden. Die Zeit von 57,6 sec. steht in der Ewigen Bestenliste der 98er-Leichtathletik an 9. Stelle. Fokko Schild, heutiger Ältestenrat, war dabei als sich am nächsten Tag beim 800-Meter-Lauf Gerhard Meyer schwer verletzte. 180 Meter vor dem Ziel im Rennen vorn dabei riss die Achillessehne. Fokko Schild und Klaus Steckenreuter trugen ihren Vereinskameraden von der Aschenbahn. Heute wäre die Verletzung eine Routine-OP. Für Gerhard Meyer war es das Ende der Leichtathletik-Laufbahn, nicht aber das Ende seiner Verbundenheit und Treue zum Verein. Er wurde Mitglied im Ältestenrat der Lilien und war mächtig stolz auf seinen Verein, dessen zwei Aufstiege in die Fußball-Bundesliga er als treuer Stadionbesucher miterleben durfte.

Der Sportverein Darmstadt 1898 e.V. wird seinem verdienten Mitglied Dr. Gerhard Meyer ein ehrendes Andenken bewahren.

Peter Schmidt

Impressum

Herausgeber:
Präsidium des
SV Darmstadt 98 e.V.

Redaktion:
Wolfgang Arnold

**Mitarbeiter/-innen
dieser Ausgabe:**
Thomas Waldherr
Dominic Lenhart
Mitsch Schulz
Peter Schmidt
Björn Kopper
Matthias Hirt
Muhsin Dingil
Alex Lehné
Gerda Krüger
Felix Hedderich
Nils Bader
Jürgen Koch
Thomas Spengler
Wolfgang Arnold
Medienabtlg. SV Darmstadt 98
Frank Horneff
Rüdiger Fritsch

**Wir danken allen Autoren für
Ihre Beiträge!**

Layout- und Satz:
Bauer & Guse GmbH

Fotos:
Matthias Hirt
Headisabteilung
Felix Hedderich
Mitsch Schulz
Fan- u. Förderabteilung des SV 98
Medienabteilung des SV 98
Nils Bader
Gerda Krüger
Vereinsarchivare des SV 98

Titel:
SV DARMSTADT 98

V.i.S.d.P.:
Michael Weilguny

Druck:
göhde: Druck+Medien GmbH
Darmstadt

Kontakt zur Mitgliederzeitung:
E-Mail: mitgliederzeitung@sv98.de
oder persönlich mit
Wolfgang Arnold
Tel.: 0171 - 9252344
E-Mail: arnold@sv98.de

Geburtstage

Wir gratulieren allen Vereinsmitgliedern, die in den letzten Monaten einen besonderen Geburtstag gefeiert haben! **Herzlichen Glückwunsch!**

65 Jahre

65 Herrn Herbert Holdefehr
 65 Herrn Harald Vogl
 65 Herrn Günter Bonn
 65 Herrn Gerhard Neusel
 65 Herrn Franz Wurzel
 65 Herrn Michael Bollmann
 65 Herrn Heinz-Peter Ploch
 65 Herrn Klaus Marx
 65 Frau Katharina Merck
 65 Herrn Heinz Brotrück
 65 Frau Felicitas Göbel
 65 Frau Malu Salzig
 65 Herrn Thomas Riedl
 65 Frau Ingrid Baum
 65 Herrn Werner Baumann
 65 Herrn Gerhard Kilian
 65 Herrn Hans-Joachim Kuhn
 65 Herrn Peter Löschmann
 65 Herrn Jens Wagner
 65 Frau Dörte Lührs
 65 Herrn Jürgen Schmelzle
 65 Herrn Alexander Track
 65 Herrn Klaus-Jürgen Rüniger
 65 Herrn Gerd Lindauer
 65 Herrn Jürgen Layh
 65 Herrn Ulrich Müldner
 65 Herrn Gunther Hassenzahl
 65 Frau Irene Florl
 65 Herrn Roland Sicka
 65 Herrn Jürgen Pforr
 65 Herrn Heinz Kuhberg
 65 Herrn Uwe Sander
 65 Herrn Walter Brack

70 Jahre

70 Herrn Klaus Winterer
 70 Herrn Walter Roth
 70 Herrn Dr. Reinhold Wolf
 70 Frau Hannelore Koch
 70 Herrn Walter Mattheis
 70 Herrn Walter-Hugo Gritsch
 70 Herrn Axel Reinhardt
 70 Herrn Werner Glasner

70 Herrn Norbert Lamp
 70 Herrn Werner Müller
 70 Herrn Horst Köhres
 70 Herrn Dieter H.H. Hoffmann
 70 Herrn Helmut Telschow
 70 Herrn Heinz-Ulrich Spengler
 70 Herrn Edmund Hausmann
 70 Herrn Johannes Hillebrand
 70 Herrn Hans Peter Scheet
 70 Frau Irmgard Höffler-Brechtel
 70 Frau Helga Brotrück
 70 Herrn Karl-Heinz Bärthel
 70 Herrn Bernhard Ronczka

75 Jahre

75 Herrn Gerhard Amann
 75 Herrn Hans-Jürgen Becker
 75 Herrn Dieter Lukasch
 75 Herrn Vidan Janjic
 75 Herrn Wolfgang Kolb
 75 Herrn Michael Hartmann
 75 Frau Freya Steinauer

80 Jahre

80 Frau Waltraud Becker
 80 Herrn Dietrich Nels
 80 Herrn Helmut Zeitträger
 80 Herrn Dieter Eberhardt
 80 Herrn Günter Ratz
 80 Herrn Dr. Franz Gerhard Rudl
 80 Herrn Joachim Gizelt

85 Jahre

85 Herrn Helmut Jacobi

90 Jahre

90 Herrn Alfred Leichtlein

91 Jahre

91 Herrn Hans Fred Glenz

92 Jahre

92 Herrn Dr. Karl-Ernst Engelbrecht



Jugenheim / Reichelsheim

www.salon-steinmetz.de

Rückblick auf die Saison des Nachwuchsleistungszentrums



Ensar Arslan im Training mit den Profis

Die abgelaufene Saison 2019/20 der Junglilien im Nachwuchsleistungszentrum war eine ganz besondere. Die Corona-Maßnahmen sind auch am NLZ nicht spurlos vorbeigegangen. Was sonst unvorstellbar schien, wurde Mitte März Realität. Die Saison aller Nachwuchsteams wurde unterbrochen und über mehr als zwei Monate rollte kein Ball auf den Plätzen im NLZ. Die Spieler wurden je nach Altersstufen mit den verschiedensten Home-Training-Programmen, Videotrainings und Laufplänen von unseren Trainern „ferntrainiert“. Umso größer war die Freude dann, als ab dem 18.05. die Teams nach und nach wieder auf den Trainingsplatz zurückkehren konnten. Natürlich durften die Jungs auch im NLZ nur unter Beachtung der umfassenden Hygiene- und Abstandsregeln den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen, was bis heute kein Mannschaftstraining im eigentlichen Sinne zulässt, aber man zumindest wieder im NLZ trainieren kann.

Alle Ligen auf DFB-, SFV-, und HFV-Ebene wurden in der Folge im Nachwuchsbereich abgebrochen. Gewertet wurde die Tabelle zum Tag

des Abbruchs. Dies führte zum tollen Ergebnis, dass die U19 der Lilien als Hessenmeister in die Bundesliga zurückgekehrt ist. Einerseits stand man in der Abbruchtabelle mit einem Punkt Vorsprung auf Platz 1 vor dem ärgsten Konkurrent SV Wehen Wiesbaden, andererseits hatte man die Wehener kurz vor der Winterpause am letzten Hinrundenspieltag hochverdient auf dem Halberg mit 4:1 geschlagen, sodass die U19 auch den direkten Vergleich für sich entschieden hatte.

Die U17 spielte in ihrer ersten Bundesliga-Saison eine starke Hinserie und stand zu Hinrundenende auf einem sehr guten 6. Platz. In der Rückrunde rutschten die Junglilien dann in den Abstiegskampf, der durch den Abbruch beendet wurde. Da entschieden wurde, dass es aufgrund des Abbruchs keine Absteiger gibt, geht die U17 auch in der Saison 20/21 in der Bundesliga an den Start.

Die U16 belegte in der abgelaufenen Saison einen guten Mittelfeldplatz in der U17-Hessenliga, die U15 spielte eine sehr gute Runde in der Regionalliga. Am Ende der Hinrunde belegten die Jungs einen herausra-

genden 2. Platz, zum Zeitpunkt des Abbruchs beendete man die Liga auf Platz 3 und musste nur dem VfB Stuttgart und dem SC Freiburg den Vortritt lassen.

In der U15-Hessenliga gab es abbruchbedingt ebenfalls keine Absteiger, sodass die U14 auch in der kommenden Saison wieder in Hessens höchster Spielklasse antritt.

Das NLZ blickt somit einer spannenden Saison entgegen, da erstmal in der Vereinsgeschichte alle Nachwuchsteams gleichzeitig in Deutschlands höchsten Spielklassen unterwegs sind. Ein Fakt, der selbst für die Nachwuchsabteilungen der Erst- und Zweitligisten nicht selbstverständlich ist und zeigt, dass die Entwicklung der Junglilien stetig voranschreitet und auf dem richtigen Weg ist.

Dies unterstreicht auch, dass mit Ensar Arslan der Torjäger der U19 (Torschützenkönig der Hessenliga mit 27 Toren in 16 Spielen) gegen Ende der Saison zwei Zweitligaeinsätze bei den Profis in Bielefeld und gegen Wehen Wiesbaden verbuchen konnte. Gegen die Landeshauptstädter gelang ihm sogar eine sehenswerte Vorlage zum 3:1. Mit Leon Müller dürfte ein weiteres NLZ-Eigengewächs die ersten Zweitligaminuten schnuppern, als er kurz vor Abpfiff in der Partie beim VfB Stuttgart eingewechselt wurde.

Die NLZ-Mannschaften beginnen ab Mitte Juli mit der Vorbereitung auf die neue Saison, die voraussichtlich ab Mitte September wieder den Ligabetrieb aufnimmt.

Björn Kopper



Foto aus dem Darmstadt-Kalender 2020 von Christian Grau | christiangrau.de

Die Vielfalt der Region in einem Magazin

GADEL

Die Saison ist vorbei. Trotz Corona-Zwangsmaßnahmen ist der FC Darmstadt 98 in die Geschichte eingegangen. Ein Bericht über die Saison und die Zukunft des Vereins.

ZUR PERSON

Portrait von David Alaba, dem Spieler der FC Bayern München, der in Darmstadt spielte.

ZUR PERSON

Portrait von Marcel Heller, dem Trainer der FC Darmstadt 98.

MIT PLAN, EMOTION UND EINER LIEBE ZU FANS UND BOLLERFALLER

Ein Rückblick auf die Saison 2019/2020 des FC Darmstadt 98.

Die Bilanz der vergangenen Jahre

| Jahr | Anzahl | Clubs | Spiele | Punkte |
|-----------|--------|-------|--------|--------|
| 2013/2014 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 2014/2015 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 2015/2016 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 2016/2017 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 2017/2018 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 2018/2019 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 2019/2020 | 10 | 10 | 10 | 10 |

Der Mann, der David Alaba vernachlässigt

Ein Bericht über die Beziehung zwischen David Alaba und seinem Trainer Marcel Heller.

Abschied von der Haupttribüne

Ein Bericht über die Abreise von David Alaba von der Haupttribüne.

Lesenswerte Portraits rund um die Lilien

Gegnervorstellungen und News

Jeden Monat Neues von den Lilien
Das infokompletteste Magazin - kostenlos - an mehr als 950 Stellen



Medienpartner der Lilien seit 2003



Start mit 3 neuen Jugendteams in die Saison 2020/2021!



Die Basketballjugend der Lilien beim Training

Die Corona-bedingte Zwangspause hat dafür gesorgt, dass die Saison der Basketballer zwei Spieltage vor Saisonende im März abgebrochen wurde. Auch unser traditionelles Heinerfest – Basketballturnier Anfang Juli musste dieses Jahr leider ausfallen – dafür hoffen wir, nächstes Jahr im Rahmen des 70. (+1) Heinerfestes entsprechend nachzufeiern.

Ab Juni hat sich Gott sei Dank die allgemeine Corona-Situation u. a. auch für den sportlichen Freizeitbereich in Hessen gelockert. Seit einigen Wochen sind die (Schul-) Sporthallen für den Vereinssport mit entsprechenden Auflagen geöffnet worden. Seit 10. Juni können auch die Dusch- und Umkleieräume genutzt werden. Seit diesem Tag darf (endlich) auch wieder im 5 gegen 5 mit einem Ball gespielt werden!

Der Trainingsbetrieb bzw. die Nutzung der Hallen wurde von der Stadt Darmstadt großzügig für die Sommerferien genehmigt, so dass es auch in dieser Zeit möglich ist, unseren Sport auszuüben.

Der ehrenamtliche Vorstand und die „Funktionäre“ haben die Zeit genutzt, um das übergeordnete Ziel, den Ausbau und die Förderung der Jugendarbeit, sowie die mittelfristige Integration der Jugendspieler in die Herrenteams voranzutreiben. So wird es in der Saison 2020/21 drei neue und somit insgesamt vier **Jugendmannschaften** bei den Lilien-Basketballern geben. Die **U18** und die **U14** werden in der Bezirksliga antreten. Die neu gegründete **U12** in der Kreisliga. Und die **U16** wird sich in der Landesliga auf hohem Niveau mit Mannschaften wie den Fraport Skyliners messen.

Auch die Herrenteams haben hohe Ziele. Nach dem knapp verpassten Aufstieg in der vergangenen Saison möchten die **1. Herren** jetzt die Rückkehr in die höchste Spielklasse in Hessen, die Oberliga, perfekt machen. Die **2. Herren-Mannschaft** hat sich im Aufstiegsjahr in der Bezirksliga mit einem guten Mittelplatz angemeldet. Bereits in der vergangenen Saison war der Abstand zu den Spitzenteams nicht groß. Dieses Jahr will man oben angreifen. Unsere **3. Herren** mussten den bitteren Abstieg in die Kreisliga B hinnehmen, peilen aber mit einer gesunden Mischung aus „alten Hasen“ und jungen aufstrebenden U18-Spielern den direkten Wiederaufstieg an. Auch unsere **Damen** konnten sich nominell verstärken und gehen mit einer eingeschworenen Truppe in dieser Saison in der Kreisliga an den Start.

Wer Interesse hat, in einem Team mitzuspielen oder einfach erst einmal rein zu schnuppern, meldet sich am besten bei einem Trainer/Trainerin, um entsprechende Infos zu bekommen.

Weitere offizielle Informationen zum allgemeinen Spielbetrieb und Corona-spezifischen Regeln findet ihr auch auf www.hbv-basketball.de oder www.basketball-bund.net

Wie immer an dieser Stelle, möchte ich mich bei **ALLEN** recht herzlich bedanken, die unsere Basketballabteilung im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt haben und auch weiterhin begleiten. Ich wünsche **allen „Lilien“** einen gesunden und erfolgreichen Start in die neue Saison !

Termine, weiter Infos und Bilder zu allen Mannschaften und Aktionen findet ihr immer aktuell auf unserer **Homepage: www.sv98-basketball.de** und auf **www.facebook.com/SV98Basketball**

Lieber Gruß und bleibt gesund,

Matthias Hirt

VOLLTREFFER FÜR IHR TRAUMBAD

Entdecken Sie in unseren Bad-Centern einzigartige Badkonzepte und tolle Gestaltungsideen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Richter+Frenzel – immer in Ihrer Nähe:

Büttelborn · Hessenring 25

Darmstadt · Pfnorstraße 11

Heppenheim · Von-Humboldt-Straße 11

www.r-f.de



RF RICHTER+FRENZEL

Wandern mit Corona Regeln



Die Wandergruppe des SV 98 mit vorschriftsmäßigem Mund-Nasen-Schutz

Unsere letzte Wanderung war am 15.03. Unter Führung von Thomas Spengler und Jürgen Koch erwanderten wir den Sieben-Hügel-Steig mit 21 Teilnehmern. Leider kam danach das sog. Ausgehverbot. Glücklicherweise durften 2 Personen unterwegs sein. Die wanderfreien Zeit hat Gerda Krüger genutzt, um mit verschiedenen Wanderfreunden/innen neue Wanderungen ausfindig zu machen.

Alle waren froh, als wir von der Stadt Darmstadt bzw. vom SV 98 die Erlaubnis bekamen, wieder in Gruppen wandern zu dürfen. Unter den vorgeschriebenen Hygienebestimmungen und Maskenpflicht haben wir inzwischen vier Wanderungen durchgeführt, wobei wir selbstverständlich auf den entsprechenden Abstand geachtet haben. Dieser ergab sich meist von selbst, da sich

eine Gruppe sowieso auseinander zieht. Die Freude war bei allen groß, und die Wanderungen: „Steine, Schluchten und Sagen – Weinheimer Schleife“, Regionalparkwanderung im Bereich Rüsselsheim, Illinois-Wanderweg (Nieder-Klingen) und entlang der „Perlenkette“(Waschenbach-Frankenhäuser-Neutsch-Nieder-Beerbach) fanden großen Zuspruch mit vielen Teilnehmern.

Leider musste unsere jährliche Sitzung mit Jahresrückblick und Kaffee und Kuchen ausfallen. Es sollte jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass wir im Jahr 2019 25 Wanderungen einschließlich der Wanderfreizeit in der Nähe von Maria Laach durchgeführt haben. Es waren maximal 54 Punkte zu erreichen. Platz 3 mit 40 Punkten belegt Gerda Krüger, Platz 2 mit 42 Punkten Ingo Bartels und Helene

Vogt hat die meisten Wanderungen mitgemacht und erreichte 44 Punkte. Unsere diesjährige Wanderfreizeit wird ein besonderes Erlebnis werden, denn wir wurden von unserer Partnerstadt Freiberg eingeladen und werden dort offiziell die Stadt Darmstadt und den SV 98 vertreten bzw. erwandern.

Außerdem haben wir anlässlich eines Spaziergangs auf dem Waldlehrpfad Mit Förster Seifert in Ober-Ramstadt für einen noch zu pflanzenden Baum gesammelt (200 €). Es ist vorgesehen, dieses Ereignis am 18.10. – verbunden mit einer Wanderung vom Naturfreundehaus Ober-Ramstadt zu begehen. Mitglieder des Präsidiums und der FuFa sind herzlich eingeladen. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Gerda Krüger



Fliesen-Studio!

Modern oder klassisch – Fliesen verleihen Wohnräumen Charakter. Bei uns haben Sie die Auswahl!



Baustoff Kramer GmbH
Friedrich-Ebert-Strasse 24
64560 Riedstadt-Crumstadt

Telefon: 0 61 58 / 99 09-0
Telefax: 0 61 58 / 99 09-98
www.baustoff-kramer.de
mail@baustoff-kramer.de

Tischtennis: Saisonrückblick 2019/2020



Impressionen aus der Tischtennis-Abteilung

Die Saison 2019 / 2020 wird als Corona-Saison in die Annalen eingehen. Das Wichtigste nach so einer schwierigen Saison: Der Hessische Tischtennis Verband und die verantwortlichen Personen beim SV Darmstadt 98 sowie der Stadt Darmstadt, haben viele gute und wichtige Entscheidungen getroffen, so dass wir es bisher erfolgreich geschafft haben, diese schwere Zeit gesund und unbeschadet zu überstehen. Sportlich konnten wir auch in der vergangenen Saison einige Akzente setzen, auch wenn die Höhepunkte der Saison aufgrund der Corona-Pandemie allesamt abgesagt wurden. Dafür hatten wir deutlich mehr Zeit, um uns auf die kommende Spielzeit vorzubereiten. Wir konnten uns auf vielen Positionen verstärken, so dass wir für die kommende Saison sehr gut aufgestellt sind.

Mit Michal Kuternoziński verstärkt ein gestandener Oberligaspieler unsere 1. Herren. Michal hatte bereits von 2008 bis 2011 die Lilie auf der Brust, daher kennt er den Verein und viele Spieler sehr gut. Mit ihm als neue Nr.1 sollte es uns gelingen, den Klassenerhalt früher als in den vergangenen 2 Spielzeiten zu sichern, vielleicht landen wir sogar im sicheren Mittelfeld.

Für unser Meilenstein-Projekt "Schüler Hessenliga 2020" kommt Fatih Eren Dingil wieder zurück, jetzt mit der Erfahrung aus der Hessenliga-Jugend beim TTC Heppenheim. Ebenso konnten wir Niklas Bindstadt für uns gewinnen, so dass wir mit Giuseppe und Tobi eine starke Truppe für die Hessenliga haben, die in der oberen Hälfte der Tabelle mitspielen dürfte. Außerdem konnten wir mit Nils Reichert für unsere 1. Jugend und mit Karan Agrawal für unsere 2. Jugend weitere Talente von der Philosophie der Lilienakademie überzeugen.

Der Königstransfer dieses Sommers ist allerdings unser neuer Trainer. Markus Reiter ist ab sofort neuer Cheftrainer in der Tischtennisabteilung. Markus hat nun seit fast 30 Jahren die A-Lizenz und verfügt über einen enormen Erfahrungsschatz im Spitzensport, als auch im Breitensport. In seiner bisherigen Trainerlaufbahn erreichten seine Schützlinge einige Erfolge, wie z. B. 5 x Damen EM-Gold (Einzel/Doppel/Mixed), 1 x EM-Gold Jugend (Doppel), 1 x DM-Gold Schüler (Team), 4 x Gewinner des „Grünen Bandes“ (Oscar im Vereinssport)... Er wird auf der guten Basis, für die wir bisher gesorgt haben, weiter aufbauen. Unsere Ker-

Tischtennisabteilung

naufgabe wird es jetzt sein, die vielen Talente die wir haben, in den kommenden zwei bis drei Jahren in die Teams der Herren und Damen einzubauen.

Unser bestehendes Trainerteam hat sich weiter fortgebildet: Jugendleiter Muhsin absolvierte erfolgreich die Fitness-B-Lizenz und arbeitet aktuell an seiner Fitness-A-Lizenz, Linus absolvierte die Tischtennis-C-Lizenz und bereitet sich auf die Prüfung im Dezember vor. Die Devise ist klar: More brain - More train!

Unsere Trainingskapazitäten konnten wir ebenfalls erweitern. Seit März 2020 haben wir zusätzliche Hallenzeiten bekommen, daher können wir endlich ein altersgemäßes Training anbieten. Unsere Talentgruppe bis (Jahrgang 2009) trainiert montags und mittwochs in der Zeit von 16:30 bis 18:00 Uhr. Unsere Nachwuchsgruppe trainiert montags und mittwochs von 18:00 bis 20:00 Uhr, sowie freitags von 17:30 bis 20:00 Uhr. Auch wenn uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht hat und die Halle für mehr als 3 Monate geschlossen war, haben wir trotzdem versucht, irgendwie zu trainieren. Unter der Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln, verlagerten wir unser Training in die Orangerie. Statt Tischtennis Praxis stand nun die Theorie und Koordination im Vordergrund. Wir freuen uns aber, dass wir nach den Sommerferien wieder an die Tische dürfen und es hoffentlich dabei bleibt.

Unsere Damen 1 um Suzan, Katja, Dani, Hannah, Deniz und Beate hatte erstmals seit Jahren etwas Mühe, die Klasse zu halten. Am Ende reichte es aber zu Platz 8 und dem damit sicheren Klassenverbleib. Für die kommende Saison erhoffen wir uns, dass wir etwas früher die Klasse halten können. Unsere Mädchen U15 um Viki, Neele und Karolina konnte im Bezirkspokal mit Platz 3 erneut überzeugen. Im Halbfinale unterlagen wir denkbar knapp mit 3:4 Spielen.

Die Herren 1 um Marvin, Yübo, Patrick, Sven, Olav und Harald konnte in der Verbandsliga Süd mit Platz 8 den Klassenerhalt sichern. Für die kommende Saison sind wir gut gerüstet und hoffen, dass es nicht eine ähnliche Zitterpartie wird. Die Herren 2 wurde in der Bezirksklasse dritter und verpasste den sportlichen Aufstieg, während die Herren 3 aus der Bezirksklasse den sportlichen Abstieg nicht verhindern konnte. Aufgrund der Corona Pandemie wurden Auf- und

Abstiegsregelungen neu bewertet, dadurch konnten unsere Herren 2 doch noch aufsteigen und unsere Herren 3 wiederum in der Bezirksklasse bleiben. Gerade für unseren starken Nachwuchs ist es eminent wichtig, dass wir wie in der kommenden Saison mit Verbandsliga, Bezirksliga, Bezirksklasse und 1. Kreisklasse sehr gut aufgestellt sind.

Unsere U18 um Felix, Linus und Philipp spielten eine starke Saison in der Kreisliga und wurden vierter. In der kommenden Saison dürfen sich unsere Jungs nun auf Bezirksebene messen. Unsere U15 um Tobias, Giuseppe, Silas und Karolina konnte als Aufsteiger in der Verbandsliga viel Erfahrung sammeln und landeten am Ende auf dem neunten Platz. Unser Nachwuchs wird jetzt erstmals seit mehr als 20 Jahren wieder in der höchsten Spielklasse starten.



Cheftrainer Markus Reiter beim Jugendtraining

Unsere U13 um Xin Yang, Marko (Erster der Rangliste), Marcel und Daniel wurde Vize-Meister bei den älteren Jahrgängen der U15. Dazu spielte sie sich im Bezirkspokal bis ins Finale und wurde etwas überraschend Vize-Bezirkspokalsieger. Auch unsere U13 darf nächste Saison im Bezirk antreten. Unsere U11 um Miki, Hannes, Franjo, Benedikt und Ando haben in der U11 Kreisliga eine überragende Saison und belegten am Ende den dritten Platz. Dazu schaffte es unsere U11 bis ins Finale des Bezirkspokals. Damit stand unsere U11 in den letzten 3 Jahren satte dreimal im Finale, was unsere starke Nachwuchsarbeit unterstreicht.

Die TT-Lilien sind bestens vorbereitet und arbeiten hart dafür, wieder zur Nr. 1 im Tischtennis in unserer Region zu werden.

Muhsin Dingil



Schwere Zeiten mit gute Aussichten



Sportkarate-Training im Bürgerpark unter Beachtung der Hygieneregeln

Die Bundesliga hatte endlich wieder begonnen und die Menschen konnten sich aus dem Home-Office- und #Stayathome-Modus wieder etwas ablenken. Jetzt ging es dem Corona-Speck an den Kragen!

Alle Interessierten konnten am neuen Anfängerkurs Selbstverteidigung und Sportkarate an jedem Montag und Donnerstag jeweils von 18:30 bis 20 Uhr im Bürgerpark-Nord hinter dem Nord-Bad auf dem öffentlichen Sportplatz der Stadt Darmstadt teilnehmen.

Alle waren willkommen. Wollt Ihr am Selbstverteidigungskurs teilnehmen? Egal, ob Ihr etwas für Eure Fitness tun wollt oder eine große Wettkampfkarrriere anstrebt: Hier seid Ihr genau richtig! Wir haben gemeinsam mit dem Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt ein Hygienekonzept erarbeitet und unseren Trainingsplan daraufhin abgestimmt. Alle Auflagen sind erfüllt, bei Änderungen werden diese flexibel auf das Trainingskonzept umgesetzt.

Daher konnte die Abteilung Modernes Sportkarate des SV Darmstadt 98 e.V. - nach Absprache mit dem Vorstand der Sportabteilungen und dem Gesundheitsamt - das Outdoor-Training bereits wieder an Christi Himmelfahrt aufnehmen.

Das Training unter freiem Himmel hat seine Vorteile: Im Freien ist das Klima nun mal einfach besser. Der Nachteil: Bei Regen muss das Training leider ausfallen. Jedoch hatten wir bis heute großes Glück. Und außerdem: Nur ein paar wenige Tropfen machen uns nun auch nichts aus. Wir wollen ja schließlich das Kämpfen lernen und sind daher nicht aus Zucker! Außerdem ist die Selbstverteidigung in realer Umgebung viel effektiver als in einer Turnhalle.

Wir treffen uns jeden Montag und Donnerstag von 18:30 bis 20 Uhr im Bürgerpark-Nord hinter dem Nord-Bad auf dem öffentlichen Trainingsgelände der Stadt Darmstadt und freuen uns auf neue, mutige Mitstreiter und sind für Anfänger offen!

Trainingszeiten:

Montag und Donnerstag 18:30 bis 20 Uhr.
Bürgerpark-Nord, hinter dem Nord-Bad, auf dem öffentlichen Sportplatz vor der Sandgrube der Weitspringer

Anmelden könnt Ihr Euch beim Abteilungsleiter:

Felix Hedderich
Mail: Karate@sv98.de
Tel.: +49 (0)176- 20438734

Hilfskampagne soliDARisch



Banner über dem City-Ring

Der Beginn der Corona-Krise traf den SV 98 genauso überraschend wie den Rest der Gesellschaft. Während sich zunächst alles darum drehte, ob Spiele abgesagt werden müssen oder ohne Zuschauer stattfinden, entwickelte sich auch sehr schnell ein Bewusstsein über das eigentliche Problem, den Virus selbst. Das Auswärtsspiel in Karlsruhe war gerade zum Geisterspiel erklärt worden, da rief der Block1898 zum Busspalier für die abreisende Mannschaft auf, gut gemeint, aber weniger als 24 Stunden später ruderte man aus eigenem Antrieb schon wieder zurück und forderte die Lilienfans zum Daheimbleiben auf. Aus gutem Grund, wie wir heute wissen. Diese große Dynamik und Unsicherheit der ersten Stun-

den sollte sich als Schnellkurs in Sachen Coronavirus aber bald als hilfreich herausstellen. Während in der Gesamtgesellschaft noch große Unwissenheit herrschte, hatte sich die Lilienfanszene nun schon intensiver mit dem Thema beschäftigt und schlug dem SV 98 vor, eine Hilfe-Hotline zu schaffen, um fitte, junge Helfer/innen und Personen aus der Risikogruppe miteinander zu vernetzen.

In der gemeinsamen Historie waren SV 98 und die Stadt Darmstadt schon immer eng verwoben. In schlechten Zeiten half man sich schon mehrfach gegenseitig aus und so war es keine Frage, dass wir Lilien der Stadtgesellschaft auf diesem Weg etwas zurückgeben wollten. In Absprache mit dem

Krisenstab der Stadt Darmstadt wurde durch die FuFa in Windeseile die nötige Infrastruktur zusammengebastelt, während die Jungs und Mädels der Südtribüne mit Bannern in der Stadt auf die Problematik aufmerksam machten und Ihre Manpower anboten.

Kaum waren Emailadresse und Hotline der „soliDARisch“-Aktion geschaltet, standen sie auch nicht mehr still. Ob der Praktikant auf der schwäbischen Alb oder der Sicherheitsbeauftragte in der Darmstädter City: Die Geschäftsstellenmitarbeiter im Home Office, geübt im Organisieren und Improvisieren, hatten Spaß daran, sich für die gute Sache zu engagieren. Vor allem, weil uns eine überragende Welle der Hilfsbereitschaft erreichte, so dass sich schon innerhalb weniger Stunden mehrere Hundert Freiwillige bei uns gemeldet hatten. Doch auch die Hilfesuchenden, die meist weniger Internet-affin und schwerer zu erreichen waren, fanden alsbald zu uns.

Mittlerweile zählen wir bei soliDARisch mehr als 900 Helfer und über 100 vermittelte Hilfsjobs - wobei diese je nach Art Aufgabe auch mehrere Helfer bzw. Hilfesuchen-



WIR SIND
#soliDARisch
www.soli-da-risch.de

Fan- u. Förderabteilung

de beinhalten können. Highlights waren sicherlich Sammlungen von Tierfutterspenden für die Keller-Ranch, sowie Computer-material für die Bernhard-Ade-lung-Schule durch unsere Ultra-szene. Wir fanden Helfer, die neue Tiefkühlschränke gekauft und alte entsorgt haben, oder Mundschutz anfangs gar für Apotheken, und später für Obdachlose organisie-ren konnten. Es meldeten sich Leute, die spontan ins Kranken-haus mussten, und derjenige an der Hotline selbst schnell losgeeilt ist, um die Tasche mit der Kleidung nachzufahren oder Lehrer, die tap-fer zusätzliche Nachhilfestunden über Video-Telefonie gaben.

Darüber hinaus entstand ein Netz-werk Darmstädter Corona-Hilfen und weiterer ehrenamtlicher Initia-tiven, das sich per Telefonschalt-e 1-2x wöchentlich zusammenfand, um alle Maßnahmen miteinander zu koordinieren. Diesem runden Tisch konnten wir mit soliDA-risch mehrmals aushelfen, aber auch selbst von der kompetent besetzten Runde profitieren. Mit der Präsenz auf hessen-helfen.de wurde soliDArisch schließlich auch vom Land Hessen als die offiziel-le Coronahelfer-Anlaufstelle für Darmstadt anerkannt.

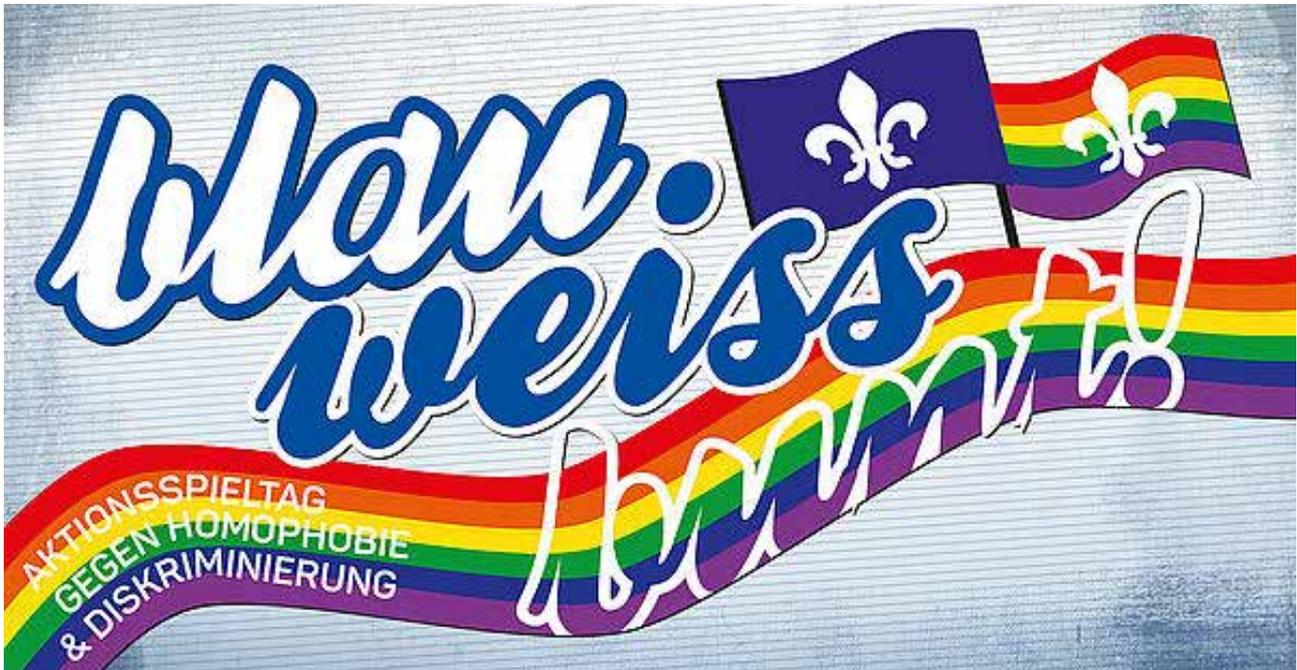
Mit dem Abflauen der Infektions-welle hat sich auch die Nachfrage

nach unseren Hilfsvermittlungen beruhigt. Dennoch sind wir weiter-hin erreichbar, um auf Notfälle re-agieren zu können, uns aber auch für eine mögliche zweite Welle be-reit zu halten. In erster Linie freuen wir uns aber darüber, wie aus einer kleinen Idee aus der Fanszene et-was wirklich Großes geworden ist. SoliDArisch hat uns gezeigt, dass dieses Wort auch heute noch in der Gesellschaft existiert und eine große Hilfsbereitschaft vorhanden ist – und das sollten wir uns für die Zukunft bewahren, ob mit Pande-mie oder ohne.

Alex Lehnè



Voller Erfolg – Aktionsspieltag „Blau-Weiß-Bunt“



Am ohnehin schon besonderem Datum, dem 29. Februar, stand das Heimspiel unserer Lilien gegen Heidenheim unter dem besonderen Motto „Blau-Weiß-Bunt – Aktionsspieltag gegen Homophobie und Diskriminierung“. Durchgeführt wurden die Aktionen vor allem durch die FuFa mit Unterstützung der aktiven Fanszene, der Initiative „Fußballfans gegen Homophobie“ und dem Verein vielbunt, der sich in Darmstadt für homosexuelle und trans* Menschen einsetzt.

Nachdem im Vorfeld des Spiels die Mannschaft durch ein Bild mit dem Banner „Fußballfans gegen Homophobie“ ein klares Zeichen gegen Diskriminierung setzte, fanden an dem Spieltag selbst mehrere Aktionen statt. Vor dem Stadion wehten fünf große Regenbogenflaggen und auch die Eckfahnen im Stadion

wurden für dieses Spiel gegen das Regenbogenmotiv (selbstverständlich mit Lilie) getauscht. An einem Infostand hinter der Südtribüne konnten sich die Fans über das Thema und die Arbeit des Vereins vielbunt informieren und T-Shirts mit dem Aufdruck „Lilienfans gegen Homophobie“ kaufen. Damit auch wirklich alle Menschen im Stadion die Aktion mitbekommen, wurden auf jedem Platz Infolyer verteilt und das große Banner der Fußballfans gegen Homophobie hing im Stadion. Passenderweise hinter dem Tor, in dem die beiden Treffer zum 2:0 Heimsieg der Lilien fielen.

Das überwiegend positive Feedback hat gezeigt, dass der Tag ein voller Erfolg war, manche Reaktionen aber auch, dass Diskriminierung und Homophobie noch immer nicht ganz verschwunden sind und Akzeptanz und Gleich-

berechtigung nicht einfach so funktionieren ohne dass daran gearbeitet wird. Deshalb war dieser Aktionsspieltag „Blau-Weiß-Bunt“ zwar der erste, aber sicher nicht der letzte und wird bestimmt nicht, wie der 29. Februar, nur alle vier Jahre stattfinden.

Die vier Regenbogeneckfahnen wurden nach dem Spiel zugunsten des Projekts „Ladys Cooperation“ in Kamerun versteigert und es kamen 1145,94 Euro für die wichtige Arbeit der Menschen dort zusammen.

Alexander Arnold



Burg Frankenstein

RESTAURANT UND EVENT



Dinnershows auf dem Frankenstein:

Wenn gutes Essen zum Vergnügen wird.

Gruseldinner Dr. Frankenstein, Comedydinner, Krimidinner, Zauberdinner, Elvis-Show, Abba Tribute und vieles mehr!

Jetzt online reservieren!
www.frankenstein-restaurant.de

Der Mythos schmeckt!

Bundesliga Home Challenge



Felix Platte (links) und Yannick de Groot (rechts)

Auch in diesem Jahr nimmt der SV Darmstadt 98 wieder an der Virtual Club Championship teil. Die virtuelle Bundesliga (VBL) ist die offizielle deutsche Meisterschaft im eFootball, organisiert wird sie von der DFL. In dieser Liga spielen 22 Mannschaften aus der 1. und 2. Bundesliga. Der Modus um die deutsche Meisterschaft funktioniert wie folgt: Der SV Darmstadt 98 hat 21 Spieltage und spielt somit einmal gegen jedes Team aus der VBL. Pro Spieltag wird ein Spiel auf der Playstation und ein Spiel auf der Xbox ausgetragen sowie zu guter Letzt noch ein 2vs2 auf der favorisierten Konsole des Heimteams. Das bedeutet in Summe kann ein Team pro Spieltag maximal neun Punkte holen, da es pro Sieg wie im realen Fußball drei Punkte gibt. Alle Spiele werden online und im sogenannten „85er-Modus“ ausgetragen, das bedeutet, um faire Wettbewerbsbedingungen zu schaffen, hat jedes Team und jeder Spieler die gleiche Mannschaftsstärke von 85. Die Mannschaften die nach dem 21. Spieltag auf den Rängen 1-6 stehen, qualifizieren sich direkt für das „Grand Final“ - dieses stellt das große Finale um die deutsche Meisterschaft dar. Die Mannschaften auf den Rängen 7-16 qualifizieren sich für die Playoffs. Dort treffen sie auf die Spieler, die keinem Verein direkt angehören. Diese Spieler haben sich mit ihrem Lieblingsverein über ein Onlineturnier von zuhause aus für die Playoffs qualifiziert. Über die Station Playoffs qualifizieren sich Vereine aber auch



Felix Platte mit dem Spielgerät

Online-Qualifikanten für das „Grand Final“. Für die Ränge 17-22 ist die Saison leider vorbei. Nach einem ersten Eingewöhnungsjahr in der VBL und einem 21. Platz in der Vorsaison, hat der SV Darmstadt 98 dieses Jahr seine eSports-Abteilung professionalisiert.

In Form von Nils Balder wurde im September ein festangestellter Mitarbeiter für jenen Bereich eingestellt. Nils Balder ist 24 Jahre jung und hat an der Hochschule Fresenius in Wiesbaden Sportmanagement studiert. Er selbst ist leidenschaftlicher Fußballer und Zocker, sodass er sich mit dem Thema Fußballsimulationen im eSports bestens auskennt. Für die Lilien gehen dieses Jahr drei Jungs an den Controller und versuchen, das letztjährige Ergebnis zu verbessern. Luca Bernhard, Yannick de Groot und Marc Horle sind die drei Hauptakteure der eSports-Abteilung des SVD. Ersterer ging letztes Jahr schon für uns an den Start und holte die Hälfte der letztjährigen Punkte. Yannick de Groot und Marc Horle stießen dieses Jahr als Neuzugänge dazu. Alle drei sind aus dem Darmstädter Raum und besitzen eine Dauerkarte für die laufende Saison. Auch deswegen geben die Jungs dieses Jahr wieder alles, um die Lilien auf dem virtuellen Rasen erfolgreich zu vertreten.

Nils Balder

Lilien spenden Mannschaftskasse für den guten Zweck



v.l.n.r.: Dieter Behrendt, Florian Stritzel, Michael Sobota

Nicht nur auf dem grünen Rasen zeigen die Lilien vollen Einsatz, sondern auch außerhalb des Platzes: Die Mannschaft des SV Darmstadt 98 spendet im Rahmen der Sozialkampagne "Im Zeichen der Lilie" ihre Mannschaftskasse für einen guten Zweck und unterstützt den Förderverein Fußball Kreis Darmstadt e.V.

Die volle Summe von 3000 Euro kommt dem Verein zugute, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Amateursport und dabei insbesondere den Fußball zu fördern. So unterstützt der gemeinnützige Verein außerdem die sportliche Förderung des Frauen- und Seniorenfußballs sowie die Integration ausländischer Sportler in Darmstadt und steht Mitarbeitern, Trainern und Betreuern bei deren Qualifizierungen zur Seite.

"Für uns als Mannschaft war

frühzeitig klar, dass wir in dieser schwierigen Zeit unsere Mannschaftskasse für einen guten Zweck spenden möchten. Beim Förderverein Fußball aus Darmstadt sehen wir das Geld gut aufgehoben und freuen uns, damit die Basis des Fußballs in un-



serer Stadt und ihrer Umgebung unterstützen zu können. Wir alle haben selbst bei kleinen Vereinen mit dem Fußball begonnen und wissen daher, wie wichtig Unterstützung für den Amateurfußball

ist", betont Torhüter Florian Stritzel, der als Kassenwart die Mannschaftskasse des SV Darmstadt 98 verwaltet.

Michael Sobota, Vorsitzender des Fördervereins Fußball Kreis Darmstadt, und sein Vertreter Dieter Behrendt zeigten sich erfreut über die großzügige Spende der Lilien. "Der SV Darmstadt 98 ist über viele Jahre hinweg ein zuverlässiger Partner der Amateurfußballer im Kreis Darmstadt. Die Vereine im Kreis Darmstadt sind sich dessen bewusst. Nicht wenige Kicker in den Vereinen sind leidenschaftliche Fans der Lilien. So beruhen Partnerschaft und Akzeptanz in einem vertrauensvollen Miteinander", bedankt sich Sobota bei der Mannschaft des SV 98.

Der SV Darmstadt 98 hat wieder eine zweite Mannschaft – aus Fans



Training der Fanmannschaft auf dem Gelände von Germania Pfungstadt

Bereits bei der letzten Mitgliederversammlung wurde angekündigt, was mittlerweile Realität geworden ist: Der SV Darmstadt 98 e.V. hat eine Fanmannschaft gegründet, die in der kommenden Saison in der D-Liga Darmstadt (Ligastufe 12) am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen wird.

Mehr als 100 Spieler hatten sich seit Januar beim Orga-Team der Fanmannschaft online beworben. Zunächst war entsprechend des Bezugs zu den Lilien unter Einbeziehung der Fanbetreuung ein wenig ausgesiebt worden. Eine Vereinsmitgliedschaft, eine ehrenamtliche Tätigkeit, die Mitgliedschaft in einem Fanclub oder ein erhöhter Bekanntheitsgrad im Stadion waren Faktoren, die hier zu Rate gezogen wurden, um das erste Ziel „eine Elf nur aus waschechten Lilienfans“ auf jeden Fall mit gutem Gewissen erfüllt zu

wissen. Die Termine für die erste sportliche Bewährungsprobe ließen dank Corona dann aber auf sich warten. Statt wie geplant im März, kam es erst Mitte Juni zu insgesamt fünf Auswahltrainings, bei denen die verbliebenen Kandidaten zeigen durften, dass sie mit einem Fußball umzugehen wissen – in persönlichen Gesprächen aber auch charakterlich auf die Probe gestellt wurden.

Am Ende entschieden sich das Trainerteam um Chefcoach Andreas Degenhardt, Co-Trainer Daniel Geibel und Daniel Werner, sowie Torwarttrainer Jan Hübenbecker und der Spielausschuss, bestehend aus Jörg Konrad, Denise Wilke, Roy Reinelt und Alex Lehné für 25 Akteure, die fortan das Lilientrikot in der D-Liga Darmstadt stolz repräsentieren dürfen. Herausgekommen ist dabei eine bunte Mischung von Lilienfans zwischen 17 und 43,

die aus allen Stadionbereichen stammten und nun regelmäßig miteinander trainieren werden. Natürlich ist allen Akteuren daran gelegen, ordentlichen Fußball auf den Rasen zu bringen, im Vordergrund stehen aber Werte wie Teamgeist, Freude am Sport und das verbindende Element für die Fanszene. Dementsprechend gibt es bei der „Zwoten“ keinerlei Gehaltszahlungen, genauso wird für keinen Spieler eine Ablöse bezahlt. Alle Akteure sind Teil des Teams, um die einmalige Chance zu haben, die Lilien auf und um den Platz im Fußballkreis zu repräsentieren. Kurzum: Ein Projekt für Fußballromantiker.



Dauerkarte für die Spiele der Fanmannschaft in der Saison 2020/21

Die neue Saison startet am 06.09. auswärts bei Türk Gücü II, das erste Heimspiel auf dem Sportgelände von Germania Pfungstadt findet eine Woche später gegen Blau-Gelb II statt. Dauerkarten und alle weiteren Infos zur Fanmannschaft findet man auf Facebook unter „SV Darmstadt 1898 e.V. – Fanmannschaft“. Der Spielbesuch ist unter Umständen abhängig von Corona-Auflagen, über die tagesaktuell auf diesem Kanal berichtet wird.

Alex Lehné



„Neue alte Freundschaft zum Sport und zur alten Heimat – Wie sich für Carl Freitag aus Burlington nach fünfzig Jahren ein Jugendtraum erfüllte“

So titelte das Darmstädter Echo in einem Bericht von Karl J. Richter am 29. Dezember 1984. Diesen Bericht hat uns der katholische Vorsitzende und Geschäftsführer der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Darmstadt, Godehard Lehwerk, unlängst zur weiteren Verwendung zugesandt. Die darin geschilderte Geschichte ist interessant und rührend zugleich, sodass wir sie hier nacherzählen wollen. Vielen Dank an Herrn Lehwerk für die Zusendung!

Doch zunächst zum Hintergrund: Der SV 98 erwuchs bekanntermaßen aus einer Funktion zweier Vereine, dem FK Olympia 1898 und dem Darmstädter SC 1905. Der ältere der beiden nannte sich zwar Fußballklub, aber in ihm wurde nicht nur Fußball gespielt, ebenso wenig beim SC 05. In beiden Vereinen spielten andere Sportarten von Beginn an eine große Rolle. Bereits früh warteten z.B. die Leichtathleten mit Erfolgen auf, die sie über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus bekannt machten. Dies setzte sich auch beim SV 98 fort. In den 1920er Jahren wurde der Verein zu einem der Nestoren des Handballsports. Am Böllenfalltor spielte man sehr erfolgreich Feldhandball vor Tausenden von Zuschauern, die auch in großer Zahl zu Auswärtsspielen reisten.

Die Handballabteilung des SV 98 (genauer Feldhandball, Hallenhandball kam erst 1930 dazu) wurde 1920 gegründet. Ihr Gründer war der zuvor beim FK Olympia 98 sehr erfolgreiche Leichtathlet und Segelflieger Josef (Seppl) Jans. Er kam mit Sportlern der ersten Schutzpolizei-Bereitschaft zum Sportverein. Bis auf 1929 (hier wurde man süddeutscher Pokalsieger) wurde unser Verein von 1925 bis 1931 süddeutscher Handballmeister. Mehrere 98er-Handballer wurden Nationalspieler. Höhepunkt unserer Handballer war die deutsche Vizemeisterschaft 1931. Im Endspiel in Magdeburg wurde der deutsche Rekordmeister und hoher Favorit Post SV Berlin mit 8:7 an den Rand der Niederlage gebracht, bis ein Wolkenbruch zum Spielabbruch zwang. Zwei Wochen später verlor man in Hagen vor 10.000 Zuschauern leider 4:7. Besser machte es übrigens der Lokalrivale Poli-

zeisportverein Darmstadt 1934: Vor 17.000 Zuschauern wurden die „Grünen“ im Darmstädter Hochschulstadion durch einen 9:7 Sieg gegen die SpVgg. Fürth Deutscher Meister. 1930 hat der SV Darmstadt 98 als erster Verein in Süddeutschland den Hallenhandballsport aufgenommen und in der Festhalle, die immerhin 12.000 Zuschauern Platz bot, auf dem Exerzierplatz das erste Darmstädter Hallenhandball-Turnier veranstaltet.

Doch nun zum oben genannten Echo-Bericht: An das besagte Meisterschaftsspiel des PSV aus dem Jahr 1934 erinnerte das Darmstädter Echo 50 Jahre später. Diesen Bericht las Carl Freitag in Burlington Vermont, der sich regelmäßig die Montagsausgabe des Darmstädter Echo in die USA schicken ließ. Er wurde 1919 in Darmstadt geboren und spielte mit Begeisterung beim SV 98 Fußball. Er war aber auch leidenschaftlicher Handball-Fan und dabei vor allem Anhänger des PSV Darmstadt und von dessen Führungsspieler, den vielfachen Nationalspieler Heiner Pfeiffer aus Arheilgen. Pfeiffer war damals sein unumstrittenes Idol, der angehimmelte Superstar. Carl Freitag wohnte früher in der Heidelberger Str. 63, sein Vater betrieb einen Baustoffhandel, und besuchte u.a. das Alte Realgymnasium, eine der Brutstätten unseres Sportvereins. Carl Freitag ist jüdischen Glaubens und wurde siebzehnjährig Halbweise. Als Verfolgter kam er zunächst in ein Schweizer Internat, wo er bei den Lausanne Sports Fußball spielte und 1940 mit seiner Mutter (wie so viele) über Lissabon in die USA emigrieren musste. Er wurde später amerikanischer Staatsbürger und lebte bis 1982 mit seiner Familie in New York, bevor er dann nach Burling-

ton zog. Im Geiste blieb er aber immer auch 98er, informierte sich permanent über die Geschicke des Vereins. Er war jahrelang Jugendleiter von Eintracht New York, dessen Emblem die Lilie ist. Dazu recherchieren wir derzeit und hoffen in einer späteren Ausgabe des 98ers Ergebnisse präsentieren zu können. Carl Freitag nahm auch einmal mit einer seiner Jugendmannschaften am Dr.-Karl-Grüne-wald-Nachwuchsturnier teil.

Der von Herrn Lehwerk uns zugesandte Echo-Artikel erreichte uns relativ kurz vor Redaktionsschluss des vorliegenden 98ers, sodass wir noch nicht weiter recherchieren konnten. Von daher wissen wir auch nicht, wer von Carl Freitags Familie noch lebt, werden das aber nachreichen. Aus dem Artikel erfährt man, dass er damals mit seiner Frau Ruth verheiratet war, deren Eltern in Auschwitz ermordet wurden. Deshalb fiel ihr der erste Besuch nach dem Krieg in Darmstadt sehr schwer. Trotzdem folgte das nach wie vor feinstes Heinerdeutsch sprechende Ehepaar der Einladungen der Stadt Darmstadt. Trotz aller Verbundenheit zur Heimatstadt und zum SV 98 erwogen die Freitags nie, nach Darmstadt als Bürger der Stadt zurückzukehren.

Nach Lektüre des Echo-Artikels zum fünfzigjährigen Jubiläum der Deutschen Meisterschaft des PSV Darmstadt schrieb Carl Freitag sein damaliges Idol Heiner Pfeiffer in Arheilgen an, der auch prompt antwortete. Über Weihnachten 1984 besuchten dann die Freitags die Familie Pfeiffer, wodurch eine schöne Freundschaft entstand. Ebenfalls besuchten sie weitere Darmstädter Freunde, wie z.B. die Familie von der Baufirma Ganss.

Liebe Leser, wer von Ihnen noch weitere Informationen zu dieser Geschichte hat, möge uns bitte schreiben an archiv@sv98.de.

Vielen Dank!

Jürgen Koch & Thomas Spengler



Meisterbetrieb Dieter Nelleßen
Langgasse 11 64853 Otzberg
06162 / 9699818 0177 / 3569858



Zuwachs im Vereinsschreiber- und Archivteam

Unsere beiden Vereinsschreiber und Archivare, Jürgen Koch und Thomas Spengler, sind sehr glücklich, dass sie ab sofort auf prominente Unterstützung zählen können. Neu im Team sind Hennes Arras, Erich Kögler und Gerhard Schmidt – alle drei waschechte 98er.



Hennes Arras

Hennes Arras ist jahrzehntelanger 98er-Fan, künstlerisches Multitalent, Schlagzeuger, Rock 'n' Roller und Produzent einer unlängst im Darmstädter Echo vorgestellten Hommage an unsere geliebte alte Gegengerade, die er auf CD hat brennen lassen. Ein wundervolles Werk, das Ihr Euch unbedingt anhören müsst.

Den Älteren unter den 98er-Fans ist Erich Kögler noch gut bekannt. So ist er doch ein sehr prominenter Sportjournalist, ein Fußballer durch und durch, der Erfinder des Lilienkuriers und - last but not least

- der Textautor des herrlichen Aufstiegsbuches von 1978 „die 98er“. Zudem war er beim Darmstädter Tagblatt der Ausbilder des bekannten Sportredakteurs Jens-Jörg Wannemacher und jahrelang Jugendtrainer und Sportfunktionär im Kreis Darmstadt. Mit unserer Torwartlegende Willi („ziiiiehhh“) Huxhorn war er zu Lebzeiten eng befreundet.

Gerhard Schmidt ist der Enkel unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden Dr. Karl Grünewald und Nachfahre der Engraber (unserer Gründerfamilie). Er unterstützt



Erich Kögler



Maria und Gerhard Schmidt mit dem Großherzoglichen Fußballpokal

gemeinsam mit seiner Mutter Maria regelmäßig unsere Spielstättenführungen, die wir regelmäßig gemeinsam mit Darmstadt-Marketing veranstalten.

Hennes, Erich und Gerhard: Viel mehr 98er als Ihr geht nicht. Wir sind sehr stolz und froh, Euch in unserem Team begrüßen zu dürfen und freuen uns riesig auf kommende Projektkooperationen rund ums Archiv.

Jürgen Koch & Thomas Spengler

Ereignisreiches Quartal vor dem Lockdown



Headis-Fangemeinde beim Weltcup

Für die Abteilung Headis startete das Jahr 2020 direkt mit einem Double-Header. Mit der Schwellköpperei in Mainz fand am 18.01. das erste Weltcupturnier des Jahres statt, am folgenden Tag folgte mit dem Masters 2020 das Einladungsturnier der Jahresbesten 2019.

An der Schwellköpperei nahmen 7 Lilien teil, allesamt schafften durch Erfolge in der Gruppenphase den Sprung ins KO-Feld. Bis ins Viertelfinale kamen erneut Alex Stahl („Olaf der Wikinger“) und Andy Ewering („Der unglaubliche Kalk“), in dem sie, wie so häufig in letzter Zeit, aufeinander trafen. Alex konnte sich hier durchsetzen und auch das anschließende Halbfinale für sich entscheiden. Das Finale endete leider wie die meisten Finalsplele 2019. Alex stand Cornelius Döll aus Köln („Headsinfarkt“) gegenüber und musste leider den Kürzeren ziehen. Nichtsdestotrotz ein erfolgreicher Saisonstart mit 2 Spielern unter den Top 8 und einer Podestplatzierung.

Am nächsten Tag sollte jedoch alles anders kommen. Mit Alex und Andy durften 2 Spieler des SVD am Mastersturnier der 18 besten Spieler der Jahreswertung 2019 teilnehmen. Andy erwischte in der Auslosung eine schwere Gruppe, spielte dort viele starke und enge Partien, musste das Turnier jedoch nach der

Gruppenphase beenden. Für Alex lief es deutlich glatter, er konnte die KO-Phase erreichen und sich bis ins Halbfinale durchkämpfen. Dort wartete wieder sein persönlicher Endgegner: Headsinfarkt aus Köln.

Nach allein 7 Finalniederlagen kam endlich die Zeit, ihn zu besiegen. In 2 Sätzen zog Alex glatt ins Finale ein, in dem auch unser ehemaliger Abteilungsleiter Marcus Reeg („Sniper Schorsch“) Alex nicht stoppen konnte. Somit haben wir erstmals



Alex Stahl gewinnt das Headis Masters 2020

bei den Lilien einen Masterssieger in unseren Reihen!

Einen Monat später hatten wir mit der Teatime Madness 2020 unser jährliches Heimspiel in der Böllentorhalle. Rund 150 Spieler kamen dazu aus mehreren Ländern Europas nach Darmstadt. Erstmals wurde zusätzlich zu den Herren und Damen Weltcups auch ein U18-Turnier ausgespielt, das mit 16 Teilnehmern gleich gut angekommen ist.

Mit insgesamt zehn Startern gingen wir in das Turnier, darunter mit Johannes („Jo Headisson“) und Matiss zwei („Kämpfendes Kanonenfutter“) Junglilien, die ihr erstes Turnier bestritten.

Alle Spieler konnten die Gruppenphase erfolgreich gestalten, jeder gewann mindestens ein Spiel, für vier Spieler (Alex, Andy, Dominic und erstmals Leon) stand der Gruppensieg zu Buche. Mit acht Lilien ging es in die Runde der letzten 64. Auch hier ging es zufriedenstellend weiter, am Ende landeten erstmals vier Lilien im Achtelfinale.

Während Dominic („Headrick Kluivert“) und Jonas („JoniPeperoni“) sich daraufhin für die Dusche qualifizierten, erreichten Alex und Andi das Viertelfinale – und trafen mal wieder aufeinander. Alex hatte das bessere Ende für sich, musste aber im Halbfinale dem späteren Zweiten „Bagger Peter“ aus Kaiserslautern den Vortritt lassen. Alex beendete das Turnier als Dritter auernewt f dem Podium. Der Sieg ging nun zum fünften Mal in Darmstadt an „Headsinfarkt“ aus Köln.

Durch die bekannte Situation wurde es danach etwas ruhiger um unseren Sport. Weltcups in Les Deux Alpes (FRA) und Hannover, die EM in Ústí nad Labem (CZE) und die WM in Kaiserslautern mussten abgesagt oder verschoben werden, auch unser Training konnte erstmal nicht stattfinden.

Nach gut 3 Monaten trainingsfreier Zeit konnte kurz vor den Sommerferien unser Trainingsbetrieb unter Berücksichtigung von Hygienemaßnahmen wieder starten – mit ordentlich Muskelkater an den Tagen danach.



Mini-Laden in der Innenstadt

In Zeiten der Pandemie unerlässlich: Mund-Nase- Masken! Unser Mitglied Alexander Götz nutze die Gunst der Stunde und eröffnete in bester Innenstadtlage direkt am weißen Turm einen kleinen Shop für Mund-Nase-Masken in vielfältigen Ausführungen.

Da Alex ein rühriger Mensch ist, kam bei ihm die Idee auf, die Kooperation mit seinen geliebten Lilien zu suchen.

Und so entstand auf sage und schreibe 8 qm ein Shop, der nicht nur Schutzmasken anbietet sondern auch Fanartikel der Lilien. Der kleine Laden wurde entsprechend mit Regalen ausgestattet und in den Vereinsfarben neu angelegt.

Bisher war die Resonanz sehr zufriedenstellend. Der Verein wird bis zum Jahresende 2020 die Möglichkeit nutzen, die Resonanz auf einen Shop in der Innenstadt zu testen.



Mini-Shop in der Innenstadt

Futsal schließt die Saison erfolgreich ab

Auch die Futsalmannschaft des SV Darmstadt 98 blieb von den Folgen der Pandemie nicht verschont. Nach dem Spieltag am 7. März 2020 wurde der Spielbetrieb vom Hessischen Fußballverband eingestellt. Zu diesem Zeitpunkt stand die Mannschaft unter Trainer und

Abteilungsleiter Adil Ez-Zaidi auf dem 2. Tabellenplatz und hatte bei 2 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer noch Chancen auf die Meisterschaft in der Hessenliga.

In der neuen Saison 2020/21 wird die Futsal-Mannschaft des SV

Darmstadt 98 von dem Sponsor Merck KGaA im Rahmen des Programmes „Merck fördert“ unterstützt.

Interessenten für die Futsal-Mannschaft der Lilien wenden sich an: adil.ez-zaidi@web.de

| TABELLE | | | | |
|---------|---|-----|----------|-----------|
| Pl. | Mannschaft | Sp. | Tordiff. | Pkt. |
| 1. |  SC Eschborn | 11 | 54 | 26 |
| 2. |  SV Darmstadt 98 | 11 | 14 | 24 |
| 3. |  SG Bornheim Futsal | 10 | 45 | 24 |
| 4. |  Lavin Stockstadt | 11 | 9 | 19 |
| 5. |  TUS Hornau | 11 | -8 | 9 |
| 6. |  Roter Stern Hofheim | 11 | -55 | 7 |
| 7. |  Futsal America Latina | 11 | -59 | 3 |

Aktion der Fan- und Förderabteilung „Dein Sitz! Dein Bölle!“



Im Beitrag auf Seite 12 dieses Mitgliedermagazins wurde bereits über die nächsten Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau der Haupttribüne berichtet.

Wie schon beim Abriss der Gegengerade wurde auch jetzt wieder die Fan- und Förderabteilung des SV 98 aktiv. Wurden bei der Gegengerade Wellenbrecher und Stehplatz-Stufen den Fans angeboten, ging es diesmal zum einen um die Sitze auf der Haupttribüne und darüber hinaus, um Gegenstände aus dem Innenbereich der Tribüne. Die Erinnerungsstücke wurden ausgebaut und über den Fanshop am Merck-Stadion am Böllenfalltor versteigert. Ob Bänke aus der Gästekabine, das alte Notfall-Telefon oder Schränke aus der Umkleidekabine der Lilien-Spieler – für alles fanden sich Abnehmer.

Auf große Resonanz stieß der Verkauf der alten Sitzschalen, viele treue 98er-Anhänger saßen Jahrzehnte lang auf ihrem Platz

und erlebten alle Höhen und Tiefen des Vereins mit – von den Niederungen der Oberliga Hessen bis zur Bundesliga. Die Fan- und Förderabteilung organisierte den Verkauf, zahlreiche Bestellungen mussten bearbeitet werden. Die Sitzschalen wurden dem Kundenwunsch entsprechend demontiert und viele Lilienfans gingen mit glücklichen Gesichtern und „ihrem“ Sitz nach Hause. Die Aktion „Dein Sitz! Dein Bölle!“ war ein voller Erfolg!

Den ehrenamtlichen Helfern der FuFa wurden sehr viele bewegende Geschichten darüber erzählt, welche Erinnerungen die Fans persönlich mit „ihrem“ Platz im Stadion verbinden.

Mit welchem Einfallsreichtum diese Sitzschalen Verwendung finden, zeigt das Beispiel unseres treuen Mitglieds Jens Hagen. Jens hat 2 Sitzschalen erworben und diese mit viel Aufwand nicht nur restauriert, sondern ein spezielles Untergestell bauen lassen. So ist ein toller „Ruheplatz“ für den Garten entstanden. Selbstverständlich mit dem entsprechenden Namensschild, das an seinem Platz angebracht war.



Gartenbank von Jens Hagen

Hauptsponsor



Ausrüster



Premiumsponsoren



Top-Sponsoren



Sponsoren

Co-Sponsoren



Im Zeichen der Lilie





Sponsoren

Sponsoren



Business-Partner



Partner der Lilien

#

2isl GmbH

A

ABAXIS Europe GmbH
Accso - Accelerated Solutions GmbH
Agentur Langohr
AHS Antriebstechnik GmbH
ALOE-VERA Vertrieb Sabine Rabe
Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht Stefan Keute
Anwaltskanzlei Schwarz & Kollegen
AP Südhessen GmbH & Co. KG
ARWA Personaldienstleistungen GmbH
aTmos industrielle Lüftungstechnik GmbH
Autohaus Bender & Göttmann GmbH & Co.KG
Autohaus D. Pullmann e.K.
Autohaus Lutz GmbH & Co.KG
Auto-Seegeer GmbH

B

Baltz Autoteile
Benz Haustechnik
Bernds Weinquelle Weinhandel GmbH Vinothek
Best Western Hotel Darmstadt GmbH
Bettenhaus Kalbfuss
Blumenhaus Chrysanthem Hoffmann und Hornstein GmbH
Bommarius GmbH & Co.KG
Bormuth GmbH
Boros Automobile
Brandt-Gerdes-Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH
BS Bio Service OHG
Burk Consulting GmbH

C

Car Tec Systems GmbH
Central Apotheke
Charles Holliday GmbH
Computerwelt GmbH
Consilium & Co GmbH
ConWeaver GmbH
CTL & Ortholabor GmbH

D

Digitalappex IT Solutions UG
DSSD Darmstädter Sicherheitsdienstleistungen GmbH

E

Eifert & Marschner Steuerberatungsgesellschaft mbH
Elektro Wargin GmbH
Elektronikfertigung Schücke GmbH & Co.KG
Elpro - Vertrieb elektronischer Bauelemente
ERGO Generalagentur Gros und Bauer
Event + Deko Service Bog

F

Fahrschule Heisch
Fernseh-Simandl
Fliesen-Keramik Wunsch GmbH
Fliesenlegerbetrieb Salvatore Conisani

G

Gabele Mietstation GmbH
Georg Schmidt & Söhne
Gerüstbau Becht
Gerüstbau Schimmer GmbH
Goldschmiede Vogelsang
GOLUKES INGENIEURE GmbH & Co. KG

H

HAAG Ingenieur GmbH - Beratende Ingenieure im Bauwesen
Hai-Tech Veranstaltungstechnik
Haustechnik GmbH
HavLog Service GmbH & Co. KG
health&media GmbH
Heinrich Weiler GmbH (Dachdecker)
HMD Elektrik GmbH
Höbel Immobilienmanagement

Höhn Abwassertechnik GmbH
Holzberger Natursteine GmbH
HRV Elektronikbau GmbH

I

IBS Engineering
Ion2s GmbH
Ipro Projektgesellschaft mbH

J

Jacobi Battel Weber GmbH
Jäger Direkt | Jäger Fischer GmbH & Co KG
Jakob Graphic Services GmbH
Jürgen Wolf Kommunikation GmbH

K

Kahrhof Bestattungen GmbH & Co. KG
kalorex GmbH
Klar Augenoptik
Klaus Eichmann GmbH Heizung - Wasser - Gas
Kleintierpraxis Martin Kniese
Klima-Sanitär-Heizung Markus Knopf
Kobil Systems GmbH
Kompostierungsanlage Brunnenhof GmbH
König GmbH Kunststoffprodukte
Küchenmeister DarmstadtInh. Gertrud Kraft

L

Lange Assekuranz Consulting GmbH
Lipecky Notstromtechnik GmbH
LKC Lackier- und Karosserie-Center GmbH
Lothar Skala GmbH

M

Mahr & Schwebel e.K.
Malerbetrieb Schmidt GmbH
Malerwerkstätte Böhmer GmbH
Meiknologic GmbH
Menz Sanitär GmbH
Messerschmidt Training
Michael Krämer LBS Immobilien GmbH
Müller's Motorhomes & Campingworld GmbH

N

NSK GmbH & Co. KG

O

Oldus GmbH
Oui Store Darmstadt

P

Papier + Zeichen Gieselberg
PBM Planungsbüro Mautschke
Pickware GmbH
Pröll + Wittor e.K.

R

R+B Tür und Torautomatik GmbH
RBS + PWW GmbH
Realtec-Systems Deutschland GmbH
realtimecomic- Mitsch Schulz
reinheimer_systemloesungen gmbh
Ristorante Vivarium

S

S. Müller GmbH
SCHÄFER & PARTNER Immobilien GmbH
Schäfer GmbH
Schenck Industrie- und Technologiepark GmbH
Schenck Process Europe GmbH
Schönig+Domes GmbH&CoKG
Schornsteinfegermeister | Ralf Heusingfeld
Schreinerei Kolar
Schuhhaus Braband
SENERTEC Center Hessen Süd GmbH
setis GmbH
shoesenkel GmbH
SHP Süd-Hessen-Post GmbH & Co. KG
SK Autodesign & Karosseriebau GmbH

Sohrweide Hausverwaltungen
Solenix Deutschland GmbH
Sowados GmbH
SPAHN BAU GMBH, Hoch- und Tiefbau
Sportstudio Akuf-Gym GmbH
SR Parkett Darmstadt GbR
STEP & Partner Steuerberatungsgesellschaft

T

TAXI Funk Darmstadt e.G
The Green Sheep e. K.
Tomasulo e. K.
TREUCONDA Treuhand- und Wirtschaftsberatungsges.
mbH Steuerberatungsgesellschaft Gabriele Mayrhofer-Grimm
Tüfek Bau GmbH

U

Umbau- und Altbausanierung Kölske

V

vinocentral GmbH
Volls Menswear | Handelsgesellschaft Voll mbH

W

W. SPAHN Containerdienst & Baumaschinenverleih
Weiland Hebeteknik GmbH
Werbedruck Petzold GmbH
Whiskykoch
Wolfgang Walter GmbH

Z

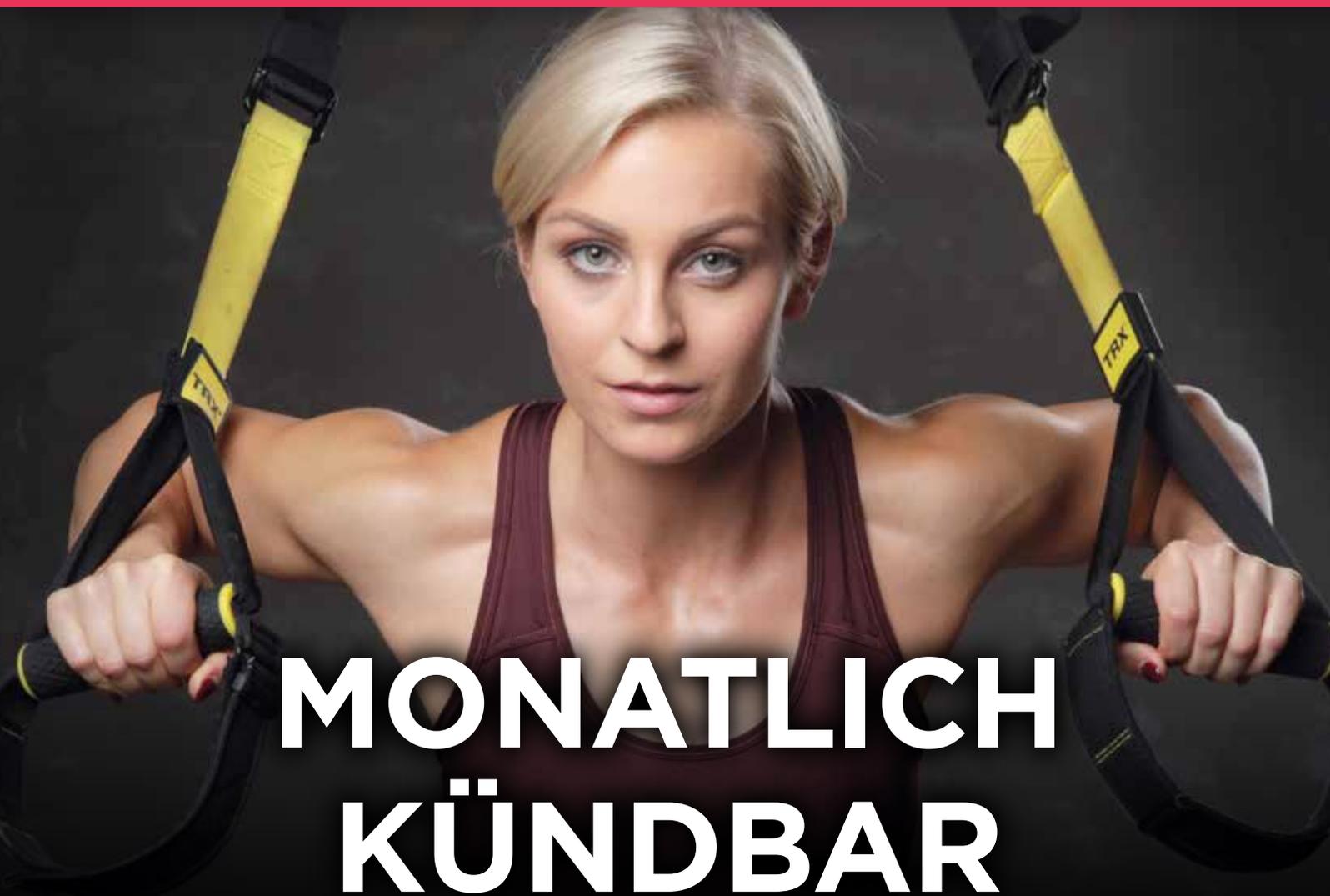
Zior Beratender Ingenieur GmbH



BODY CULTURE

SUPER SALE

EXKLUSIV FÜR SV 98 MITGLIEDER



MONATLICH KÜNDBAR

+ keine Anmeldegebühr*

www.bodyculture.de

* Angebot gilt bei Vorlage des Darmstadt 98 Mitgliedsausweises.



Kontaktdaten

Wolfgang Arnold
(Präsidium – Vertreter der
Amateurabteilungen)

Tel.: 06151-663131
Fax: 06151-963778
Mobil: 0171-9252344
E-Mail: warnold2@web.de

Gerda Krüger
(Stellvertreterin)

Tel.: 06151-55740
Fax: 06151-422872
E-Mail: kruegergerda@t-online.de

Michael Greulich
(Gesamtjugendleiter)

Tel.: 06257-5060722
Mobil: 0160-94145347
E-Mail: taxi47@t-online.de

Michael Müller
(Mitgliederverwaltung)

Tel.: 06257-62364
Geschäftl.: 06151-2816100259
E-Mail: Mitglieder@sv98.de

Vereinsschreiber (Archiv):
Jürgen Koch

Prof. Dr. Thomas Spengler
E-Mail: archiv@sv98.de

Ältestenrat:

Peter Schmidt
Gerda Krüger
Fokko Schild

Fan- und Förderabteilung:

E-Mail: fanabteilung@sv98.de

Markus Sotirianos
(Abtlg.Leiter)

Tel.: 0174-1816967

Tim Strack
(Büroleiter)

E-Mail: Strack@sv98.de

Fußball, Nachwuchs-
leistungszentrum:

E-Mail: NLZ@sv98.de

Björn Kopper
(Leiter Nachwuchsleistungs-
zentrum)

Tel.: 06151-97106-198
Fax: 06151-97106-299
E-Mail: kopper@sv98.de

Futsal-Team:

E-Mail: futsal@sv98.de

Adel Ez-Zaidi
(Abteilungsleiter)

Mobil: 0157-78 79 30 38

Basketball:

E-Mail: basketball@sv98.de

Matthias Hirt

Tel.: 06151-51358
Mobil: 0175-6932827

Yannik Wagner
(Stellvertr./Spielbetrieb)

sportwart@sv98-basketball.de

Judo:

E-Mail: judo@sv98.de

Dr. Andreas Schönfeld

Mobil: 06154-697814

Seniorenspport:

E-Mail: leichtathletik@sv98.de

Dr. Peter Engels

Tel. 06151-1621761,
peter.engels@darmstadt.de

Headis:

E-Mail: headis@sv98.de

Dominic Lenhart

E-Mail: dominici.lenhart@gmail.com

Trainingszeiten:

Montag 18-20 Uhr in der
Elly-Heuss-Knapp-Schule

Tischtennis:

Ernst Hinkel

Tel.: 06151-177379-0
Fax: 06151 -177379-9
E-Mail: sv98tt@hinkel-net.de

Muhsin Dingil
(Jugend)

Tel.: 0174-3183553
E-Mail: sv98tt@gmail.com

Wandern:

Gerda Krüger

Tel.: 06151-55740
E-Mail: kruegergerda@t-online.de

Modernes Sportkarate:

Felix Hedderich

Mobil: 0176-20438734
E-Mail: Karate@SV98.de

Geschäftsstelle:

Michael Weilguny

(Geschäftsführer
SV Darmstadt 98)

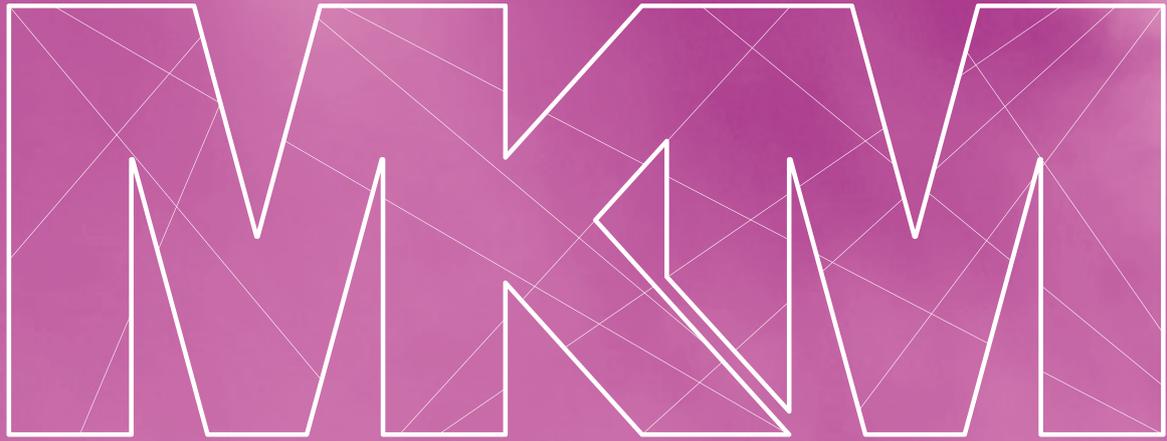
Tel.: 06151-2752-398
E-Mail: weilguny@sv98.de
Fax: 06151-2752-399

Telefonzentrale:

06151/2752-398

Postalische Anschrift:

SV Darmstadt 1898 e.V.
Nieder-Ramstädter-Str. 170
64285 Darmstadt



EVENT SHOW TECHNIK

Beratung, Konzeption und Umsetzung
Veranstaltungstechnik

Licht und Ton

Kulissen, Sonderbauten und Bühnenbau

Mobiliar und Dekoration

Betreuung durch Fachpersonal

www.mkm-event.de

Telefon: +49 6157 40222-0 // info@mkm-event.de
Carl-Benz-Straße 6-8 // 64319 Pfungstadt



Dein Anpfeiff ins Berufsleben! **Software AG als attraktiver Arbeitgeber**

Wir suchen dich:
Kooperatives Studium Informatik mit
der Hochschule Darmstadt

- Start im Oktober 2020 und 2021
- Erstklassige Ausbildung
- Internationales Unternehmen



Jetzt bewerben
[jobs.SoftwareAG.com](https://jobs.softwareag.com)

We connect technology and people
for a smarter tomorrow

[www.SoftwareAG.com/lilien](https://www.softwareag.com/lilien)

